insheimeraeitun nzeiger s.d.Maingau Plaingau Teitung Flörsheimer Anzeiger

Cripeint: Dienstags, Donnerstags, Camstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörsheim a. M., Schulstraße. Telefon Nr. 59 Polischedtonto 168 67 Frantsurt.

Unzeigen tojten die Sgespaltene Colonelzeile oder deren Raum 10 Pjennig, aus marts 15 Pjennig Reliamen die Sgespaltene Colonelzeile oder beren Raum 30 Pfg. Der Bezugspreis betrögt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

Rummer 12.

Samstag, ben 29. Januar 1927

31. Jahrgang

Renes vom Tage.

Der "Reichsanzeiger" beröffentlicht ben Wortlant bes bentich-türlischen Sanbeisbertrages und bes bentich-türlischen Rieberlaffungeabtommens bom 12. Januar 1927.

Das Bentralfomitee ber R.B.D. beruft ben 11. Reiches barteitag ber Rommuniftifchen Bartei Dentichlande laut "Roter Bohne" für den 2. bis 7. Marg 1927 nach Effen (Ruhr) ein.

Die frangofiiche Regierung beabsichtigt, Dagnahmen gu treffen, die mit der Arbeitolofigfeit gufammenhangen. Während Truber ausländische Arbeiter gegen Borgeigung ihres Arbeits. tontraftes ohne weiteres nach Frantrich gelangen tonnten, follen fie nunnicht im Befige eines regelrechten Baffes fein.

- Der belgifche Minifter bes Menferen, Banberbelbe, ift in Bondon eingetroffen. Es berlautet, bag er mit Chamberlain über bie Lage in China fprechen wirb.

Das gemeinsame China-Romitee ber englischen Arbeiterbartei und ber Gewertichaften beichlog, in gang Grogbritannien offentliche Demonstrationen für ben Frieben mit China gu ber-

Bahlreiche Anzeigen laffen bermuten, baf Tichang Ifo lin Rady bem dinefifden Reujahr bas Amt bes Brafibenien ber Republit fibernehmen wird.

Frankreich und die Kabinestsbildung.

Obwohl es die Frangojen gar nichts angeht, mas fur eine Regierung in Deutschland gebildet wird, beschaftigen sich die Bariser Blatter febr eingehend mit der Regierungsbildung in Berlin. Es wird dabei mit allen Mitteln französischer Journaliftit gearbeitet.

Während ber "Temps" und das "Journal des Débats" fortsahren, das zu erwartende deutsche Ministerium der bürgersichen Parrien mit Mißtrauen anzunehmen, vergleicht der radikale Abgeordnete Daladier, Minister im Kabinett Berriot, die jehige Lage in Deutschland mit ber Lage, wie fie im Juli vorigen Jahres in Frankreich bestanden hat.

Dalabier findet Analogien und fchreibi: Damals haben unfere Linksparteien die Regierung zugunsten eines Ministerums der nationalen Einigung aufgegeben. Als diese Rabinett gebildet war, zeigte sich in Deutschland Beruhigung, weil der Poincars der Ruhr, der Tardieur von Bersailles und Louis Marie in die Radieur von Bersailles und Louis Marin in die Regierung eintraten. Tropbem gab es Benf und Thoirn und die einstimmige begeisterte Zustimmung bes gesamten Minifteriums ber nationalen Einigung gur Bolitif Briands. Warum tonnte es nicht in Deutschland ebenfo fein?

Benn Staatsmanner ein Minifterportefenisse erhalten, bann geben fie einen Teil ihres Programms auf, benn bie Regierungsgewalt forbert von den Mannern, die fie ausüben, Opfer. Es ware abfurd, unjere Mugenpolitit abhangig gu machen von ben berichiedenen Schwanfungen der beutichen Innenpolitif. Das Intereffe Frantreichs erfordert Sicher-beitsgarantien, die ber Bertrag bon Berfailles nicht hat geben tonnen, und es erfordert weiter, fo ju arbeiten, daß der un-Ithere und prefare europäische Frieden folid und dauerhaft

Diefes Bert fann nur durch ben Abichlug wirtschaftlicher und politischer Absommen mit Deutschland vollbracht werden. Das wesentliche ift nicht, ju wiffen, welche Deutschen diese Bertrage unterzeichnen werden, fondern ob fie den Intereffen Unjeres Landes bienen.

Im die deutsche Offbefestigungen.

Die abichliegenben Parifer Berhandlungen.

Die in Baris geführten Berhandlungen über bie beutschen bellungen im Often find immer noch nicht beendet, obwohl ber lebte Termin bafür, ber 31. Januar, bicht bor ber Tur fieht.

"Edjo be Baris" fcreibt jum Stand ber Berhandlungen über bie Ditfeftungen, die Deutschen würden auf die bei Ruftrin und Glogan in ber Rabe ber polnifden Grenze errichteten befestigten Linien verzichten, bagegen würde man fich auf allierter Geite bamit einverftanden erflaren, daß die Belestigungsarbeiten ber Wegend bon Ronigoberg nicht Artitel 180 bes Friedensvertrages guwiberlaufen, well der Ausbrud "Befestigungefnitem", ber bort gebrancht werbe, für die dementierten Unterstände in Frage tomme, wie fie ber Berliner Generalftab habe errichten laffen und weil die Musdehnung ber Fejtung Ronigsberg nach Gliden ans ber Ariegs. Beit herstamme. Sabe boch die interalliterte Rontrolltom. miffion bereits 1920 als ftandige Berteidigungsanlagen die Laufgraben uim. registriert, die in ber Beit bon 1914 bis 1918 errichtet worben feien.

Es bliebe also nur noch die Bestimmung der Jone bon Königsberg übrig, in der Deutschland nicht gezwungen ware, die von ihm errichteten Anlagen zu zerstören. Hierum gebe gegenwärtig der Hauptstreit. Es sei sehr wahrscheinlich, das er bis gur legien Minute fortgejeht wirde.

Das neue Kabinett gebildet!

Die deutsche Republit bat wiederum eine Regierung. Aber es ift feine republifanische Regierung. Go ichwach wie in Diesem neueften Rabinett Marg, ift die Republit noch in feiner Retcheregierung feit 1918 vertreien gemejen.

Dr. Mary (Zentrum), Reichstanzler und Minister für die besetzen Gebiete Dr. Stresemann, (D. B. P.) Auswärtiges

Sergt (Dntl.), Inneres und Bizefanzler Dr. Köhler (Zentrum), Finanzen Dr. Curtius (D. B. P.), Wirtschft Dr. Brauns (Zentrum), Arbeitsminister Graef-Thüringen (Dntl.), Justiz

Dr. Gefter Reichswehr Dr. Schaegel (Bayerifche Bpt.), Reichspoft Roch (Dnil.), Bertehr

Schiele (Dntl.), Ernährung und Landwirtichaft.

3um Frantfurter Raubmord.

Roch feine Spur von bem Morber. Frantfurt a. M., 27. Jan. Die Rachforschungen ber Kriminalpolizei in der Raubmordsache Grebenau haben auch bis heute abend 8 Uhr gu feinem bestimmten Er-gebnis geführt, obwohl von etwa brei Dugend ber erfahrenften Beamten in ber Angelegenheit gearbeitet wird. Durch fortgefest neue Anzeigen, beren Bahl bereits mehr als 300 erreicht bat, tommt man auf ftanbig neue Spuren, die verfolgt werden mussen, oftmals auch gewisse Anhalts-puntte zu weiteren Kombinationen bieten. Die Polizei ist der Auffassung, daß sich der Täter unter dem ausge-behnten Kundenfreis des Grebenau befindet und ist weiter ber Meinung - Die Beweise bafür mehren fich - bag möglicherweise ein Racheatt gegen Grebenau vorliegt, der pon einem Sandler, der fich vielleicht von dem Juwelier übervorteilt glaubte, verübt wurde. Man hofft jedoch, in ben nächsten Tagen etwas mehr Licht in bas Duntel bringen zu tonnen.

Politische Tagesschau.

-- Amerifa und die beschlagnahmten beutschen Schisse. Nach einer Meldung aus Basbington wird der Finanzausschung des Senats wahrscheinlich starte Abstricke an den 100 Millionen Dollar vornehmen, die House dem Deutschen Reich für die beschlagenahmten Abilia zu gehlen begntrechte Einige Mitbeichlagnahmten Schiffe ju gablen beantragte. Einige Ditglieder erflarten; biefe Gumme wurde auf einen Betrag gwiichen 55 und 60 Millionen berabgefest werden, der dem Wert ber Schiffe entsprechen foll, wie er von Marinesachverstandigen geschätzt wurde. Dazu wurden bann die Binfen feit bem Rriege

+* Demonstrationsverhinderung in Budapest. Rach einer Melbung aus Budapeft hat die bortige Bolizei in ben Bartei-lofalen ber extremistischen Bagi-Partei Durchsuchungen borgenommen. Es wurde eine große Menge von Flugblattern beichlagnahmt, in benen bie Mitglieber ber Bartei aufgeforbert werden, am Tage der Eröffnung des Reichstages bor bas Bebande des Parlaments ju gieben, um bort Demonstrationen gu veranftalten. Bier führende Mitglieder ber Bartei, Die beim Berteilen ber Fluggettel ertappt worden find, wurden in Betvabrfam genommen.

-- Gewerkichaftsansichuß für die besetzten Gebiete. Der Gewerkichaftsansichuß für die besetzten Gebiete beschäftigte sich in seiner jungsten in Mainz abgehaltenen Situng neben einer Reihe wirticaftlicher Fragen auch mit ben unliebsamen Bortommniffen der letten Beit und faste bagu eine Entichliegung, in der in den Nebergriffen einzelner Angehöriger der Befahungemachte gegen Ginwohner bes besetten Gebiets eine schwere Schabigung ber eingeleiteten Berständigungspolitit gesehen wird, burch die die Bemühungen um die Berffandigung der Bolfer unterbunden werden. Gine Befeitigung diefer bedauerlichen Borfommniff: tonne nur in ber beichleunigten Burud. giehung der Befahung aus bentichem Gebiet gesehen werben, weshalb die Reicheregierung aufgefordert wird, mit größtem Rachbrud die Befreining bes befetten Gebietes gu erwirfen,

Die Ufrainer gegen Polen. Der polnische Landtag beenbete die Generalaussprache über das Budget. Der Bertreter der Ufraine erörterte hierbei das Recht des ufrainischen Bolles auf einen freien unabhangigen Staat. Bolen betrage bas von Ufrainern geschloffen besiebelte Gebiet 143 000 Quadratfilometer. Die Ufrainische Bereinigte unabbangige Republit fei beute bas Lofungewort ber ufrainischen Maffen. Der feste nicht verhaftete Abgeordnete ber weißruffifden Gromoba, Cobolewift, führte beftige Rlage gegen Die Unterbrudung der Beigruffen burch die polnifden Be-

Aus Nah und Fern.

A Wiesbaben. (Die Babl des Landesbaupte mannes darauf hin, daß nach den besonderen Bestimmungen des Bezirlsberbandes, die vom Kommunallandiag beschlichen und ministeriell genehmigt find, der Landesbauptmann jedess mal auf zwölf Jahre gewählt wird. Gin besonderer Beichlug des Kommunallandtages hinfichtlich ber Amtsbauer fet baber nicht nötig gewesen, so daß auch die Berbeiführung eines Ergangungsbeichluffes ju ber burch ben Kommunallandiag erfolgten Bahl sich ernbrige. Der Minister des Innern hat lediglich noch darüber zu entscheiben, ob wegen des von der Fraktion der Hessen Rassausichen Arbeitsgemeinschaft erhobenen Einspruches ein besonderer Beschluß über die Amtsdauer zu erfolgen bei erfolgen bat.

A Oppenheim. (Reine Anfteilung bes Rreife # Oppenheim?) Die bor einigen Tagen burch die Breffe gegaugene Meldung über eine Aufteilung des Kreises Oppen-heim versetzte die gesamte Bevöllerung in Unruhe und gab de-reits zu lebhaften Protesten Anlah. Wie wir von unterrich-teter Seite erfahren, wird an eine solche Massnahme nicht ge-dacht, zumal eine Austeilung des Kreises Ersparnisse nicht bringen würde.

A Oppenheim. (Bur Förderung des Bein-baues.) Bie wir ersahren, veranstaltet die bestische Lehr-und Bersuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Oppenheim vom 7.—12 Februar einen Lehrlursus, der die Winger mit ben technischen Pararresen auf den Webiete bes Meinbaues ben technischen Renerungen auf bem Gebiete bes Weinbaues, ber Kellerwirtschaft vertraut machen soll. In Anbetracht des Migherbstes, der den Wingerstand in Bedrängnis brachte, wird dieje Berauftaltung allgemein begrüßt.

(Die Riebentmafferung.) A Rierftein. (Die Riedentwafferung find zum größten Teil be-Arbeiten an ber Riedentwafferung find zum größten Teil be-enbet. Bagrend das Bumpwert Bachterftabt bereits volljtandig fertiggestellt ift, find an bem Wert beim Rammerhof noch einige Graben angulegen und die Bumpen gu feben.

A Rieber-Santheim. (Bon Dieben nieberge-ichlagen.) Bwei Diebe ichlugen ben Cohn eines biefigen Landwirtes nieber, ber fie in ber Racht beim Stehlen eines Schweines überraschte.

A Lörzweiler. (Ein Junge bon Begelagerern ber aubt.) Ein 15jähriger Junge wurde auf ber Landftraße von zwei wandernden Gesellen überfallen und seines Sandgepads (Bafche und Mleibung) beraubt. Die Rachforichungen nach ben Tätern waren bisher erfolglos.

Borms. (Tragifcher Tob.) Bei einem epileptiichen Anfall fiel ber 33 Jahre alte Rarf Adermann in Rirch-beimbolanden mit bem Geficht auf bas Bett. Als feine Angeborigen ibm gu Silfe eilen wollten, war er bereits erfridt.

A Crof. Gerau. (Amteantritt Des neuen Burgermeiftere.) Um 1. Februar b. 3. teit ber neue Burgermeifter ber Stadt Groj. Gerau, Dr. Ludede, fein

Darmitadt, (Die beffifden Aufbauichulen.) Das jüngste, erft 1921 geschaffene Glied des höheren Schuls-wesens, find die Aufbanschulen, die ebenso, wie die Ghmnafien, Realghmnafien, Oberrealichulen und Studienauftalten gut Reifeprufung führen. Während aber die Rinder in die übri-gen höberen Schulen nach vierjahrigem Befuch der Boltsichule-Grundichule in Gerta eintreten, nimmt bie Aufbauichule ihre Schuler erft nach fiebenjährigem Bejuch ber Bollsconle, und zwar in Untertertia auf. Allerdings fonnen bas Biel der Aufbauschule, die Reifebrufung ichon nach sechs statt nach neun Jahren, nur wirflich begabte und körperlich widerstandsstähige Kinder erreichen. An solchen begabten Kindern aber sehlt es weder in der Stadt noch auf dem Land. Der Aufflieg dieser wertvollen Bolksschichten liegt nicht nur im Intereste der Juder selbst sondern ist dan größter Bichtig. Intereffe ber Kinder felbft, fondern ift von größter Wichtig-feit für das Bolfsganze. Aufbaufchulen bestehen in Seifen, für Madchen in Darmftadt, Lagerhausftrage 7 und für Anaben in Misch, Bensheim und Friedberg.

A Friedberg. (Ein Möbeltransportanto bers branni.) In Dortelweil ist ein Lastmöbelwagen in Brand geraten. Der Motorwagen mit wertvollen Möbeln ift in vier Stunden total verbraunt. Der Schaden wird auf etwa 50 000 Mart geschäht. Der Anhängewagen konnte unversehrt gesertet werden. Das verbrannte Möbel gehört einem Beamten, der bon Darmftadt nach Glegen verfent worden ift. Feuer war fo groß, daß aus den umliegenden Orten Bente

A Bad Rauheim. (Gartnertagung.) Der Verband felbständiger Gartner halt seine Sommertogung in diesem Jahre in Steinsurth bei Bad Nauheim am 9. und 10. Juli ab. berbeieilten. Damit verbunden ift eine Rojenichau bes Garntervereins Steinfurth, ju deren Befuch auch Richtfachleute (Rojenfreunde ufm.) zugelaffen werben.

A Diffenburg. (Berleihung ber Rettungs. mebaille.) Dem Schloffermeifter Louis Roch, ber am 7. Mai 1924 zwei Rinder aus ben hochgebenben Fluten ben Dill bor dem Tode des Ertrinfens rettete, wurde in Aner-fenning des opserwilligen Berbaltens bei dem Reitungswerie die Erinnerungsmedaille für Reitung aus Gefahr verlieben, Flörsheim am Main, ben 29. Januar 1927.

l Das Feit der silbernen Sochzeit seiern am 2. Febr. ds. Irs, die Eheleute Gerhard Gutjahr und Amalie geb. Bardenheier, in der Kloberstraße wohnhaft. Wir gratuslieren und wünschen: nochmals 25 Jahre und mehr in Gesundheit und Arbeitsfreudigkeit!

1 Durch das Berlegen der Bafferleitung und das schon monatelang währende Regenwetter ift vorgestern bei der Siedelung das mit Backtein beladene Laftauto eines hies sigen Unternehmers eingebrochen und tonnte erft nach völliger Entleerung und stundelanger, mühevolliter Arbeit durch vereinte Kräfte von Menschen und Pferden wieder flott gemacht werden. Unter Umftänden fonnen aus solschen Verfehrserschwernissen ganz empfindliche Schäben entstehen.

l Auf Fastnacht zu! In Florsheim ist für diesen Sonntag noch tein Mastenball angeseht. In den verschiedensten Orten unserer Umgebung aber schwingt Prinz Carneval seit Wochen schon sein Scepter. Für morgen Sonntag abend ist es vor allem der Auberklub "Rassonia" im nashen Hondheim, der im Saalbau "zur Krone" austritt. Ein echter, rechter Maskenball, der erste in dieser Saison für Hondheim, eröffnet den närrischen Reigen. Mitglieder, Freunde und Gönner des Klubs sind freundlichst eingeladen. Daß es nun auch hier bei uns in Flörsheim bald widerhallt vom Schellengektingel und Pritschenschlag der närrischen Hoheit, das zu prophezeien, bedarf es keiner bestanderen Sehergabe.

1 Das Arbeitsamt Biesbaden ladet zu berufstundlichen Borträgen, die am Montag, den 31. ds. Mis. abends
7.30 Uhr im Schügenhof stattsinden, ganz besonders ein. Es wird zuerst das Thema "Notwendigkeit, Wege und
Ziese der Berufsberatung, dann 2. Ansorderungen und
Aussichten im Handwert" behandelt. Hübsche Lichtbilder erläutern die Worte des Redners. Ein recht guter Besuch wird erwartet und ist zu wünschen.

I Gine eigenartige Entdedung machte vor Tagen ein biefiger Juhrunternehmer. Er tam morgens in feine Scheune und fand, gemutlich ins warmende Deu gebettet, einen Sandwerteburichen, der den Schlaf bes Gerechten ichlief. Unfer guter Buhrhalter erichrad boch ein wenig, aber balb ffarte fich bie Angelegenheit mit Bohlgefallen auf. Bruber Straubinger hatte jin Raftel Das Laftauto bes Fuhrunternehmers beitiegen, fichs bequem gemacht und mar eingeschlafen. Der Bagenlenter mußte nichts von biefem Intermeggo und ichob fein Gefahrt, fpat abends nach Saufe tommend, in Die ichugende Scheune. Unfer blinder Baffagier erwachte um Mitternacht und mar erftaunt in "fremdem Saufe" ju ruben. Da alles bicht verichloffen, mußte er mohl ober übel bleiben mo er mar. Er bettete fich nun tief ins Ben und ichlief baib barauf wieder ein. Um nachften Morgen murbe er, wie oben gefcilbert, entbedt. Als ber Sachverhalt io gu beiberfeitiger Bufrienenheit geflart, erhielt unfer "Trampe" noch Ruffe: und einen Morgenimbig und machte fich mit einem "Bergelts Goti" wieder auf den Weg, biesmal "per pedes apostolorum" und eingedent der Bibelworie von den Röglein bes Simmels, Die weber faen noch ernten und bod bom lieben Gott nicht verlaffen merben.

1 Das Phantom der Oper! betitelt sich der Größfilm, der morgen in den "Taunuslichtspielen" läuft. Wir haben bereits in letzter Rummer näheres darüber ausgeführt und wollen heute nur noch betonen, daß für "das Phantom der Oper" die große Oper in Paris mit 3500 Sitzplätzen vollitändig nachgebaut wurde. In dem Operngesdäde sind Keller fünf Stodwerfe tief eingebaut, in der ren unteriten sich ein mächtiger unterirdischer See besindet. 50 Schauspieler, 5000 Statisten und 250 Tänzerinnen sind in diesem Film beschäftigt. Alles in allem: hier läuft ein Film, den man sehen muß. Ran beachte das Inserat in heutiger Rummer.

Lichtbilber-Bortrag bes Arbeitsamtes Biesbaden-Band. Das Arbeitsamt Wiesbaden-Land Abteilung Berufsberatung halt am Montag ben 31. ds. Mis. im Gafthaus jum Schuffenhof Bortrage über Berufsberatung ab. Die Eltern und Lehrer ber gur Schulentlaffung tommenben find gu ben Bortragen besonders eingeladen. In der heutigen Beit ift es besonders von Intereffe für uniere Jugend ben Beruf zu ergreifen, der in ber Geichidlichfeit Des Men-ichen auf der einen und in der Tragfähigfeit der Birts ichaft auf ber anderen Seite liegt. Der Rrieg mit feinen Folgen hat eine gange Angahl von Berufen vernichtet, jum Teil die anderen überfüllt. Die Umitellung Der Wirtichaft erfordern heute gut ausgebildete Menichen und nur berjenige fest fich im Leben burch, der etwas rich-tiges gelernt hat. Uniere fogiale Gejeggebung die versucht bie Quiten, die Die Birtichaft lagt, ausgujullen, hat erfannt, baß ein wichtiges Kapitel im Leben Des Menichen Die Art ber Berufsmahl daritellt. Die Arbeitsamter der einzelnen Begirte versuchen deshalb burch Bortrage Die Eltern, Behrer und Bormunder für Diejes wichtige Thema gu intereffieren. Bir machen alle Gitern bejondere darauf aufmertfam mit ihren gur Schulentlaffung tommenben Rindern Diefen Bortrag ju besuchen, ebenfo find alle im öffentlichen Leben ftebenben Berfonen bejonbers eingelaben.

Seinen ersten großen Mastenball veranstaltet der Ges. Berein "Sängerbund" am Sonntag den 6. Februar in der Narrhall "Sängerheim". Puntt 7,11 Uhr wird das närrische Komitee den diessährigen Mastenreigen erössenen und Gr. Hoheit Prinz Karneval seinen Gruß entbiesten. Ein gutes Stimmungs und Schlager. Orchester wird seine närrischen Weisen ertönen sassen. Deshalb, holde. Närrinnen und Narren rüstet Euch zum ersten Mastens ball am Sonntag, den 6. Februar.

— 3m Part-Case gibts morgen Sonntag, ab 4 Uhr nachmittags größes karnevalistisches Konzert (Kappensabend) ausgeführt von der beliedten Jazzbandkapelle Weiß in Schierstein. Sie hat sich vortresslich eingeführt die Weißiche Kapelle und ihre pricelnde Musik sährt selbst dem ältesten Knacker noch gehörig in die Beine. — Ueberhaupt jeht, wo der Staats und Generalmarsch aller waschen Flerschemer Karren "Kitz om Boo" halbstündlich einmal vom Stapel gelassen wird. Dazu noch einsen Getränke und prima "Achelebuh" des so beliebten "Parts

Reftaurants" machen einen Besuch für jeden Flerschemer unbedingt notwendig. Auf jum Bart-Cafe, es wird ichon.

Bas Sie vielleicht noch nicht wiffen. Der Film "Die Berrufenen (Der fünfte Stand)" geht auf ein mahres Erlebnis Profesior Scintich Zilles aus jener noch nicht fernen Beit gurud, als ber Runftler noch einfacher Arbeiter, Ater in einer Berliner Runftbruderei mar. Der Mann, beffen Schidfal bargeftellt ift, lebt beute noch in Berlin. Die Bauten für ben Gilm wurden von Otto Moldenhauer nach Zeichnungen Billes möglichft naturgetreu bergeftellt. Muger ben Schauspielern wirften in bem Film als Dar-fteller "echte" Bille Tippen mit: Berbrecher, Die ber Regiffeur Lamprecht felbit aus ben Rellerfneipen geholt bat, Infaffen des Mints für Obdachlofe, Rinder und Frauen aus ben hinterhaufern von Berlin R, die Bille für feine Beidnungen ichon oft Modell gestanden haben. Der Film läuft Samstag und Sonntag nebit dem großen Abenteuerfilm "Die Berrin ber Blaufuchsfarm" in ben "Rarthauferhof Lichtspielen." Wer tennt ibn nicht, ben Berliner Maler und Zeichner "Geinrich Bille." Den Maler bes fünften Standes. Der Mann, der das Bolt, das Berliner Rleine Bolt" tennt, wie tein 3meiter. Belch berber humor ftrahlt aus feinen ungahlbaren Beichnungen und Bilbern hervor. Welch berbe Runft ift es, Die eine Berliner Gohre 3. B. (Knirpfe von 2 ober 3 Lebensjahren) mit bem eigenen Semdzipfel der anderen die Rafe wiichen läßt und uns trog des mehr als realen Borwurfs doch ftillsteben macht por bem, mas der Runftler aus feinem Wert iprechen lagt: echtes, urwüchfiges Menichentum.

Fußball. Nachdem die hiefige 2. Mannichaft mehrere Wochen untätig war trifft sie morgen Sonntag in Hoch heim a. M., um 1 Uhr, auf die 2. M. der dortigen Spielvereinigung. Hochheim ist, von früher her befannt, auf seinem Platze ein schwer zu schlagender Gegner und müssen alle Spieler eifrig bemüht sein den Arklassigen den Sieg zu entreißen. Absahrt 11.43 Uhr. — Wie wir ersahren steht die Bereinsleitung des Sp. B. 09 mit dem F. B. Homburg betr. Spielabichiusse in Unterhandlung. Hossenstlich wird die Sache perfett, das könnte dann bei der winterlichen Schönheit des Taunus gleich mit einem Rorgensausstug verdunden werden. (Saalburg etc.) Wenns so weit ist, werden wir den Interessenten noch Mitteilung meden

Buderrubenbau 1927. Bie aus bem Inferatenteil erfichtlich findet morgen Mittag 1 Uhr bei Gaitwirt Frang Weilbacher bier eine Berfammlung wegen Unbau pon Buderruben für bas Jahr 1927 ftatt. Da ber Rubenpreis für 1926 ein annehmbarer genannt werben fann, fteht zu erwarten, daß auch in diefem Jahre wieder größere Mengen Ruben angebaut werden. Es wurden für 1926 pro 3tr. reine Rüben bezahlt: 14 Tage nach erfolgter Lieserung 1.15 Mt. Mitte Januar 1927 30 Pfg. Die endgültige Abrechnung nebst Restzahlung, welche nach dem heutigen Stand des Buderpreifes nochmals 30 Big. pro Btr. betragen durfte, erfolgt im Juli ds. 3rs., fodag ber Gejamtpreis pro 3tr. reine Ruben für 1926 1,75 Dit. betragen durfte. Fur das Jahr 1927 find noch bedeutend hobere Preife in Ausfitt gestellt. Auch find die Fabriten bereit Stid toffounger und zwar pro Morgen 2 Bir. jum Sonditatspreis ju liefern, welcher im Berbit mit bem Rubengelo ginslos veirechnet werben tann. Die Lifte gur Bestellung ber Dunger mird bereits am 3. Februar geichloffen. Rach ben gestellten Bedingungen durfte fich der Rubenbau für Diejes Jahr fehr empfehlen.

Sinweis. Die durch ihre überragende Leistungsfähigsteit bekannte Firma Lindemann & Co. A.S., vormals Frank & Baer A.S., Frankfurt a. M. veranstaltet einen Berkauf "Weiße Waren" in einer so großzügig vorbereisteten Weise, wie ihn die Einwohner Frankfurts und Umsgebung wohl kaum gesehen haben dürften. Die in guten Qualitäten und Riesenmengen für diese Veranstaltung besonders günftig gekauften Waren werden den Käufern zu außerordentlich vorteilhaften Preisen angedoten. Die mächtigen Schauseniter-Auslagen, sowie eine märchenhafte Innen-Dekoration sind unbedingt sehenswert. Wir verweisen auf die unserer heutigen Rummer beigesügte Extra-Beilage der Firma und empfehlen, von den Ansgedoten den ausgiedigten Gebrauch zu machen.

Jugball. Morgen Sonntag tritt die 1. Mannichaft der D. J. K. "Riders" der gleichen von "Rhenania" Mainz im letten Berbandsspiel gegenüber. Mainz, das den ersten Blat in der Tabelle einnimmt, wird den Einsheimischen teinen allzu großen Widerstand entgegensehen. Doch darf der Gegner keineswegs unterschäft werden. Spielbeginn 2.30 Uhr.

Sinweis. Der heutigen Rummer liegt ein Profpett ber Ja. Blumenthal, Wiesbalen betr. "Beige Boche" bei.

Raunheim a. M., 29. Januar. Bei der Holzversteigerung durch die Gemein e Flörsbeim hatte sich eine sehr große Zahl Kaustustiger von hier und auswärts eingessunden. Die Preise stellten sich bei der starken Nachfrage recht hoch. Riesernrundholz tostete im Durchschnitt 14,50 Km. pro Naummeter, Knüppelholz 14,00 Km., Reißknüppel 9,00 Km., Wellen 15,00 Km. pro Hundert.

Riederschlagung von Steuern durch die Finanzämter. Durch eine neue Berordnung des Reichssinanzministeriums ist die Besugnis der Finanz- und der Hauptzollämter für die Niederschlagung von Steuern erweitert worden. In Jutunst ist die Justandigseit der genannten Aemter durch den Betrag begrenzt, dis zu dem die Finanzämter zum Erlas von Einsommensteuer derechtigt sind, das sind 200 RR. für die einzelne Steuerart.

Meine Frau und ich

sind immer einer Weinung, wenn fie mir einen non ihr eigens angeferligten auch micher wunderroll geralener. Claber wurde von vorreit, egal ob der sarige Milabe, der pihante Guraçou, de jeingefülige Mri des Bemebihitner über Geartreile, der mitrige Milabernage oder Cherry Brando, der Jilliche Marafehinozt, die burch ihre immer gleiche Glöfe unfere Göffe fiels



in Erfaunen feben. Wir verwenden aber auch mir die echten Reichel-Essensen, in Brogh, u. Cipold, erhältlich, daleibit auch Dr. Aelchet's Rezeptbüchlein umlonft, ionst koffenfrei durch OTTO REICHEL, Berlin SO, 55, Eisenbahnstraße 6

Befanntmachungen der Gemeinde Florsbein

Auszug aus bem Gefet über die Barablojung ber Anleibe ffeinbetrage nom 4. Dezember 1926 § 39, 40, 41.

Deutsche Reichsangehörige, die im Inland wohnen und bedürftig sind, oder im Kalenderjahre 1926, ein Eintom men von nicht mehr als 1500 Reichsmart haben, erhalte auf Antrag für ihre Altbestznleihen des Reichs im Gesamtnennbetrage von weniger als 1.000.—Mt. eine Bar ablösung, sosern sie nicht Rechte der Anleihealtbesithe (SS 8 dis 11 des Gesetzes) für weitere Markanleihen gelten machen oder zuerkannt erhalten haben, deren Rennbetrazusammen mit dem ihrer dar abzulösenden Markanleihei 1.000.—Mt. erreicht oder überichreitet.

Die Ablöjungssumme beträgt 15 Reichsmart für 1 100. — Mt. Kennbetrag der barabzulösenden Martanleihen wenn der Anleihegläubiger bedürftig (§ 19 des Gesetzeitt; sie betrögt 8 Reichsmart für je 100. — Mt. Kennbetrag wenn der Anleihegläubiger im Kalenderjahre 1926 eis Eintommen von nicht mehr als 1500 Reichsmart hat unt nicht bedürftig ist.

Anleiheablösungsschuld und Auslosungsrechte über is 12,50.—Mt. Reichsmart, die der Anleihegläubiger bereits als Anleihealtbesiger erhalten hat, stehen Altbesiganleihes des Reichs im Nennbetrage von 500.—Mt. gleich. Aus dar abgelösten Markanleihen des Reichs stehes

Aus bar abgelöften Martanleihen bes Reichs ftel bem Anseihegläubiger weitere Rechte nicht gu.

Der Antrag auf Barablöjung tann nur in ber 3el vom 1. Februar bis jum 31. Marz 1927 gestellt werden Antragberechtigt ist ber Gläubiger, der bar abzulösen ben Martanleiben.

Der Antrag ift an die Anleihealtbesitzstelle bei ber Finanzamt zu richten, das für die Einkommensbesteuerundes Anleihegläubigers zuständig ift. Sat der Anleihe gläubiger seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufent halt im Saargebiete, so ist der Deutsche Finanzkommisst für das Bersorgungsweien im Saargebiete die zuständige Anleihealtbesitztelle.

Der Anleihegläubiger hat in dem Antrag seine Staats angehörigteit, seinen Wohnort, den Rennbetrag und di Beziehung der Martanleihen, deren Barablösung beantrag wird, sowie die Höhe und die Quellen seines Einkommen im Kalendersahr 1928 anzugeben. Soweit die Einkünst den Betrag von 800 Reichsmark übersteigen und ein Barablösung von 15 keichsmark für je 100 Mt. Rennbetrag der Martanleihen beantragt wird, ist zu begründen weshalb einzelne Teile des Einkommens außer Absah bleiben haben (§ 19 Abs. 2 des Gesetzes). Der Antragsteller hat serner zu erklären, ob und gegebensalls de welcher Stelle er für Martanleihen des Reichs Rechte al Anleihealtbesitzer geltend gemacht hat und ob ihm Schuld buchsorderungen von Martanleihen des Reichs oder in Reichsschuldbuch eingetragene Auslosungsrechte zustehen Der Antrag ist auf amtlichem Bordrud zu stelles

Der Antrag ist auf amtlichem Bordrud zu ftelle Dem Antrag find die Beweisurtunden beizufüges Sobald die Barablöjung von Schuldurkunden beantrag wird, find diese der Anleihealtbestiftelle gleichzeitig mi dem Antrag vorzusegen. Die Anleihealtbestiftelle stempel die Schuldurkunden ab und gibt sie dem Anleihegläubige

durud.
Sind angemeldete (§§ 8 ff. der Ersten Berordnung zu Durchführung des Geseyes) Schuldurkunden von Markan leihen des Reichs, im Gesamtnennbetrage von wenige als 500 Mt. in dem Versahren für die Gewährung vo Auslosungsrechten durch eine Bescheinigung als Altbestanleihen anerkannt, so tritt die Bescheinigung an die Stelle der Schuldurkunden.

Wird veröffentlicht:

Rug- und Brennholz-Berfteigerung im Gemeinde-Wall Glorobeim am Dain.

Am Mittwoch, den 2. Februar de. Irs. fommen au den Distritten 9, 10. 12, 13, 16, 18 und 37 nachgenanns Holzsortimente gur Bersteigerung. Aus Distr. 9 8 rm. Radel 3 m. lang 5 rm. Kiefern-Knuppe

niftr. 9 8 rm. Radel 3 m. lang 5 rm. Riefern-Knuppe " 10 16 " " 3 m. " 9 " " " " " 12 15 " " 3 m. " 99 " " " " " 13 44 " " 3 m. " 21 " " " " " 10 33 " Kiefern-Knüppel " 3 rm. Buchen-Knüppe 3 rm. Eichen-Knüppe

Distr 37 52 rm. Riesern-Scheit- und Anüppel " 12 4 Fichten-Stämme mit 1.20 fm. Inhalt, 8 Stüd Fichten-Derbstangen 1. Classe mit 0.72 Inhalt, 8 Stüd Fichten-Derbstangen 2. und 3. Classe mit 0.39 Inhalt.

Bujammentunft und Anfang vormittags 10 Uhr Diftrib 12, weohausichneise. Samtliches Bold aus den Distriffe 9, 10, 13, 16, wird nicht an Ort und Stelle versteige und ist vorher evtl. zu besichtigen.

Flörsheim a. M., den 29. Januar 1927. Der Bürgermeifter : Laud.

Rirchliche Nachrichten für Florshein

4. Sonntag nach Eis neinung bes Hertn, ben 30. Januar 1976.
7 Uhr Friih veffe, 8.30 Kindergortesdienit, 9,45 Hochamt, nach 2 Uhr Andacht. 4 Uhr Generalversammlung bes fatte Arbeitervereins.

Montag 7 Uhr Ant für Johann Weber. 7,30 Uhr 1. Seelenas für Frau Kneis. Dienstag 7 Uhr 2. Seelenamt für Christina Better. 7,30 U

Amt für Fam. Veter Anppert und Gerh, Rappert.
Evangelischer Gottesdienst.
4. Sanntag nach Epippantas, den 30. Januar 1927.

Mi bestem Fielschextrakt



Rochm 2 Uhr Gottesbienit.

und feinen Gemufeauszugen find MAGGI' Fleischbrühwurfel auf bas forgfältigfte bergefiellt.

Man achte auf ben Namen MAGGI und die gelberete Bodung.

lange Borrat reicht

. 45 to . 44 -8 Griesbandnudeln Cierbandnudeln 54 - 4

Brudmaffaroni Stangenmattaroni . sp. 54-8 Gierfifte (turge) . . . 48ib. 58 -

Latiga's Giernudeln im Batet (eigene Padung)

Mildobit in befannt guter Qualität Bib. 1.

Blaumen m. Stein Pfb. 55 u. 35 -

en

eff

u

nt

tgl

ag en

ıį#

pds nen ag.

be

ula

hell

Ich

gen

mi

pel

ige

311

fait

ige

ejii

Ball

nnl

pps

ip网

ippe

tri

till

19:7

tad!

athe

enar

111

Dampfapfel Bflaumen ohne Stein Pfb. 70 & Aprilofen getrodnet . . Bfd. 1.60

Gegen Grippe:

Weinbrand-Verschnitt 280 130

Weinbrand *** . . . 300 180

Goldbrand (i Beinbrand) 420 220

Rum-Verschnitt 400/0. . 4 0 220

Für die Kreppelzeit:

Beizenmehl 0 ... pis. 23 -Feinstes Auszugsmehl Bib. 27 -Kokosfell garant. rein Bib. 57 -Hokosfeff "Marte Ctor" Bfb. 60 -

3metidenlatwirg sio. 50 -4

Jamatka-Rum feiniter 450/0 775 400 Drangen füße faftige aBib. 85 -

J. Latieha

0

"HAUSRA

Gemeinnützige Möbel - Versorgung für das Rhein-, Main- und Lahngebiet G. m. b. H.

Höchst a. M. Hauptstrasse 104-106 Teleton 215

Einzel-Möbel

Schlaf-, Speise-, Wohn- u. Herren-Zimmern, Küchen, Polstermöbel sowie ganze

Wohnungseinrichtungen

in jeder Ausführung

- Vorteilbafte Zahlungsbedingungen -- Ratenzahlung bis zu zwei Jahren -

Eigene Polster- u Möbel-Werkstätte Vertreter des westdeutschen Handwerks und der Erwerbsbeschränkten

Unverbindliche Kostenvorschläge unter Vorlage von Zeichnungen jederzeit

Verlangen Sie unser Merkblatt

Turnverein v. 1861 e. B.

Sonntag ben 30. Januar 9 Uhr findet im Saalbau "Sirich" die Borturnersstunde des Untertaunus gaues fratt., wozu alle Gaupereine ihre Borturner gu entjenden haben. Gerner werden jum erften Mal Trodenschwimm : Ubungen vom Turn-Berein Flors: heim aufgeführt, unter Leitung vom Gaujdwimm. mart Lehrer Rlein, Florsbeim. Bir wünschen allen gute Erfolge Mit Turners gruß "Gut Beil".

Matiaroni

und Rudeln allerfeinfter Qualität.

Sauer Flörsheim am Main

Bei Schlaflosigkeit

Nervosität, innerer Unruhe ist Dr. Bullehs Schlaf- u. Nerventee von ungemein wohltuender Wirkung. Ein Zusatz v. Dr Butlebs Nerventropfen ist unerlässlich. Drogerie Schmitt.





Dfenrohre, Bogentnie, Rohlenfüller, Rohlens faiten, Barmeflaiten

finden Giegu billigften Preifen bei

Eisenhandlung Gullaur, Untermainitraße 26. Telefon 103



Metzgerei J. Dorn

empfiehlt

Ochsen-, Rind-, Schweineund Kalb - Fleisch, sowie täglich frische Wurstwar n zu den billigsten Preisen,

Man bittet kleinere An-

zeigen bei Aufgabe sofort zu bezahlen.

TAPETEN

Reste für einzelne Zim er weit unter Preis

Serie I 25 - Serie II 35 - Serie III 50 - Serie IV 60 - Serie V 70 - Serie VI 80 - Ser usw. ohne Rücksicht auf den regulären Preis.

Kaufen Sie auf Vorrati
Selbst der weiteste Weg lohnt sich.

KOPF Schillerstraße 28. Allerheiligenstrasse 52, 1. Stock, Kein Laden

werden gut daran tun, sich bei Bedari von Herren-, Burschen-, Kinder-, Damen- und Mädchen-Garderobe, Möbel-, Briten-, Polsterwaren, Bett- u. Leibwäsche u. sonstigen Manufakturwaren bei mir nach
den bequemen Zahiungsbedingungen zu erkundigen u.diegroße Auswahl in meinem neuen Geschäftslokal Mainz, Rueinstr 17, an der Weintorstraße,
zu besichtigen

Befriedigt

werden Sie sich bald den vielen treuen Kunden, die in den 27 Jahren meines Geschäftsbestehens ihren Bedarf auf brqueme Teilzahlung bei mir kauien, anschließen und mich in Verwandten- u. Freundeskreisen weiter empfehlen! BesuchenStezwanglos

die alte gute Creditfirma, gegründet im Jahre 1800

MAINZ 17 Rheinstrasse 17

an der Weintorstr., rechs vom Fischtor.

Kaufen Sie

Ihre Uhren, Gold- und Silberschmuck wie Trauringe in alten gut renommierten Geschäften Fechmännische Bedienung - Niedrige Preise Zahlungserleichterung

Carl Lütchemeier, Mainz Gegründet 1875 Louis Plenk Nachfolg, Ludwigstr, 7,

Annahme von Reparaturen durch Herrn Küster Gall.

Bekannimachung.

Mittwoch, ben 2. Februar 1927, nachmittags 2 Uhr läßt Frau Chri oph Schug Wwe. in ihrer Behaulung Widerers itrage 8 Die nachbenannten landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte öffentlich meistbietend gegen Barzahlung vers

Ein einspänner Wagen mit Raften, Stode und Erntes leitern, ein einspänner ichmalipuriger Bagen, verichiebene Pflüge, ein Borderpflug mit Rarren, Pferdegefchier, Bug-, Spann- und Ruhfetten, ein Schlepprechen und verschiedene Stielgerate, ferner ein 3 B. G. Elettromotor fahrbar mit verichiedenen Riemen, eine febr gut erhaltene Sadiels maschine, ein Schleifftein mit Ginfpannvorrichtung, eine Milchzentrifuge, eine ftarte Obstleiter mit 30 Sproffen ufm. Flörsheim a. D., ben 29. Januar 1927.

Der Ortsgerichtsvorsteber: Laud, Burgermeifter.



etwas nötig in Tabatopfeifen, Spagierftode uim., fo geben Sie gu einem Fachmann ber, Ihnen auch jebe Reparatur jelbit machen tann. Gie finden in Diejen Artifeln Die größte Auswahl bei

Dermann Shus, Florsheim a. M., Borngaffe 1.



Erittlaffige Uhren-Reparatur - Bertitätte

mit eleftischem Betrieb. Ste haben nicht nötig Ber-mittlungegebuhr ju gablen. Es gibt in Florsheim a. M. nur einen gelernten Uhrmacher. Billigite Breife und reelle Bedienung.

Bräzifions-Uhrmacher Storeheim a. Dl., Grabenitrage 7.

Weber, Räucherschränke

Verlangen Sie sofort die neuen Pretse, Sie werden erstaunt sein über die niederen Preise und die günstigen Zahlungs-bedingungen. Weber-Fabrikate waren die ersten auf dem Markt, sie sind unbestritten die Besten und trotzdem jetzt auch die billigsten.

Anton Weber. Ettlingen (Baden) General-Vertreter:

Anton Fingerhut, Wiesbaden Wielandstraße 20.

Arbeitsamt des Landfreises Biesbaden



Am Montag, den 31. ds. Mts., abends 7.30 Uhr, finden im Gasthaus "Zum Schützenhof" in Florsheim

beruistundliche Bortrage

1. Notwendigfeit, Wege und Biele ber Berufs-beratung, mit Lichtbildern. 2. Anforderungen und Aussichten im Sandwert. Eintritt frei.

Fa. Anton Flesch, Eisenbahnstr. 41, Telefon 61. empfielt sich in Colonialwaren, Delikatessen, Eier, Südirüchte, ist. holl. Süßrahmbutter, echte Mainzer Wurst u. Aufschnitt täglich holl. Süßrahmbutter, echte Mainzer Wurst u. Aufschnitt täglich frisch Weine u. Spirituosen, Branntwein im Ausschank, Spefrisch Weine u. Spirituosen, Etabeso, Tabak, Zigarren, zial Flaschenbiere, Mineralwasser, Chabeso, Tabak, Zigarren, Zigarren, Tee, Schokolade, Kakao, Bonbons, Spezialität in Kafger, roh u. gebrannt, eigene Röstung Futtermittel, Salzlager, Reelle Bedienung! Beste Qualität! Lieferung auf Wunsch frei Haus

Firma Burkhard Flesch, Hauptstrasse Nr. 31.

(Ältestes Geschält am Platze)
in Colonial-, Material-, Farbwaren; Delikatessen, Eier, Südfüchten,
1a Holl. Süßrahmbutter, stets frisch
Tabak, Zigarren, Zigaretten, Spez. Kaflee ron und gebrannt
eigene Brennerei mit elektr. Betrieb. Kartoffeln und samti. Futtermittel. Recile Bedienung! Beste Qualität!

Lieferung auf Wunsch frei Haus. Fernsprecher Nr. 94.

Handwerker= und Gewerbeverein

Floreheim a. M. Ginladung.

Bu den am Montag, den 31. ds. Mts., abends 7.30 Uhr im Gasthaus "Zum Schützenhof" in Flörsheim a. M. stattfindenden berufstundlichen Borträgen

1. Notwendigfeit, Wege und Biele ber Berufsberatung (mit Lichtbildern).

2. Anforderungen und Aussichten im Sandwert, labe ich hiermit ergebenft ein. Der Borftanb: Gg. Mohr 3.

Heute entschlief sanft im He ra nach langem, schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Fran

Rosina Kneis

im Alter von 47 Jahren, wohlversehen mit den hi. Sterbesakramenten. Wir empfehlen ihre Seele dem Gebete der Glänbigen.

> Die trauernden Hinterbliebenen: Wilhelm Kneis und Kinder

Die Beerdigung lindet statt Sonntag nach dem Nachmittags-Gottesdienst vom Sterbehause Kohlgasse aus. 1. Seelenamt am Montag vorm 74g Uhr.

Rameradinnen und Rameraden, auch die nicht in Glorsheim geborenen aber hier wohnhaft find, werden gebeten, zweds wichtiger Be-iprechung, beute Abend 8.30 Uhr bei Ramerabin Lifel Bredheimer (jum beutiden Sof), Graben: itrage ju ericheinen.

Der Ginbernjer.

STON STONE

000 000

STON OCC

Lacke und Oelfarben bewährter Friedensqualität, tachmännisch nergestellt, Leinöl und Fußbodenöl, Kreide la Qualität, Bolus, Gips, sämtliche Erd- und Minerallarben, Chemische Buntfarben

Farbenhaus Schmitt, Flörsheim am Main Teleion 99 CONTRACTOR CONTRACTOR

Gelangverein "Sangerbund" 1847 E. B. Floroheim am Main

Bielfachen Bunichen und Anfragen nachtommenb veranstalten wir am Sonntag, 30. 3an., abende 71 g Uhr in unserem Bereinshause "Sangerheim" nochmals ben

COLOR COLOR

Theaterabend

Bur Aufführung gelangen

- "Die Bettelprinzessin" Schaufpiel in 4 Aften.
- 2. "Die Vorstandswahl"

Luftipiel in 1 Aft.

Eintrittspreise: Rummerierter Plag Mt. 0.60, nicht nummerierter Plag 0.40. — Karten find im Borver-tauf in ben betannten Berfaufsitellen zu haben. Es labet höff, ein Der Borftand. Es labet höft, ein

(anamanananana)

nsere weisse Woche

das Einfache neben dem Peinsten unsere Schaufenster und Verkauf bereit. Besichtigen dem Langendekoration. Eine Riesenfülle weisser Waren

beginnt Montag.

Qualitat und sensationelle Billigkelt

wie Sie bei diesem großen Spezialverkauf sichtbar werden, sind nur infolge unserer Großeinkliufe u. strenger Kalkulation mög-lich. Alles wurde getan um Ihnen den Weg Johnend zu machen.



« Karthäuserhof-Lichtspiele »

Der deutsche Grossfilm

A STATE OF THE STA

ie Verrufenen«



Der fünfte Stand

8 Akte nach einem wahren Erlebnis von Prof. H. Zille. Der erfolgreichste deutsche Sittenfilm aus Berlin N. -

Ausserdem

»Die Herrin der Blaufuchsfarm«

Abentenerfilm aus dem wilden Westen in 7 Akten Vorstellungen: Samstag 8.30 Uhr, Sonntag 8.30 Uhr

Sonntag 4 Uhr große Kinder - Vorstellung Jedes Kind erhält ein Geschenk.

in Sochftamm : und Buichform, Becrenobit, Rojens, Buid = und Sochftamme, Bierftraucher empfiehlt Seinrich Schildge 4., Gartnereibefiger, Ruffelsheim a. M. am alten Friedhof

Alle Grundbesitzer, die gewillt find in diesem Jahre Buderruben angu-bquen, werden hiermit zu einer

fein

Din

trag

Beit

Lifts

Ber gradite Stri

two

Iter Big Bo bail life

1511

ihi Bi

wichtigen Besprechung

auf morgen Sonntag Mittag 1 Uhr ins Gasthaus von Franz Beilbacher bier höflichft eingelaben. Austanft über Rubenpreis, Dunger-Bejug pp. erteilt jederzeit bereit-willigft unfer Berteter Bert Jatob Schleidt 3., hier

Zuckerrübenkontor Worms.

Maria-Lichtmek

empfehle ich meine weißen und bunten Rergen und Bachsitod in allen Größen. Beftellungen für meiftel Sonntag merben jest ichon entgegengenommet

Baul Gall, Rufter, Florsheim a. D

WEISSE WOCH

Die Auswahl ist riesig, die Preise verlockend billig! Diese gute Einkaufsgelegenheit muss man ausnützen.

Bettwäsche

Strellen-Damast, 130 cm breit in sollder Qualität . . Meter 1.25 0.98 . Meter 1.70 Streifen-Damast, 160 cm breit als sehr billig Blumen-Damast, neue Muster gute Qualität, 160 br. 190, 130 br. 1.35 Roter Bett-Damast, vorzügl. Qualität weit unt. Preis, 100 br. 240, 130 br. 1.95 volle Breite, solide Qualität Meter 0.98 Bettuch-Haustuch 1 grosser Posten Bettuch-Halbleinen, in nur besserer und 1.45 bester Qualität ... Meter 1.05, 1.85 1.45

Biber-Bettücher mit farbigem Rand . . . 2.50, 2.00 1.55 Weiss Betruch Biber doppeltbreit . . . Meter 1.80, 1.45 0.95

Bett-Kattune, schöne Muster 130 cm breit 1.10, 80 cm breit . . 0.45

Wäschestoffe

80 cm br., schöne Qual. Meter 0.42	0.35
Kretonne, schwere Ware, 80 cm breit für alle Zwecke Meter 0.65	0.55
Kretonne, zirka 160 cm breit als sehr billig Meter	1.65
Weiss Köper-Croisé vollweiss, vorrätig bis zu den besten u. schwersten Qual. Mir. 0.95, 0.70	
Maketuch, 80 cm breit, feinfäldig solide Ware Meter 0.85	
Flock-Pickee besonders schw. Qual. Meter 0.85	0.72
Ha'bleinen, 80 cm br., in fein u. dickfild. als biiliger Gelegenheitskauf Mtr. 1.25	0.98
Robnessel, 140 cm breit 0.75 100 cm breit 0.65, 80 cm breit	

Hand- und Tischtücher

	Tischtücher, in solider Qualität schöne Blumenmuster	2.50
	l grosser Posten Damast-Tischtächer, la Halbleinen 160 cm gross, als Gelegenheitskauf	.90
)	Talel-ücher, la Halbleinen 100/320 Stück 8.50, 130/320 Stück	
)	Handtücher, rot-weiss und blau-weiss kariert Meter 0.45, 0.35, 0.25	0.19
j	Gerstenkorn Handtücher, weiss mit larbiger Bordüre . Meter 0.45, 0.30	
2	Damast-Handtücher, 100 cm lang zirka 50 cm breit Stück	
3	Tischtuch-Gebild, 130 cm breit in solider Qualität Meter	1.95
Š	Tischdecken, 100/150 cm in schönen waschechten Mustern	

Guggenheim & Marx 24, Mainz

mit Bohnung in ber Dbe

taunusstraße zu permietel Raberes Widererstraße 1

Ein leeres

gum Unterftellen von neue Möbeln fofort gefucht. Di an ben Berlag ber Zeitun

Möbelfabrit Lorenz Rendel Bu

Eddersheim a. M.

Telej .: Amt Florsbeim 31 empfiehlt.

ftanbiges Lager in

Schlofzimmer

Giche, thtile., Striffelbiptege und meiger Mu-mor pon 20tt. 435 .- an

> Speifezimmer pon 977, 550,- an

Herrenzimmer Rüchen

Bejichtigung and Sonntags mangles

Anzeiger s. d.Maingau Ikkaingau Feitung Flörsheimer Anzeiger

Dienstags, Donnerstags, Gamstags (mit illuftr. Beilage) Drud u. Berlag jowie verantwortliche Schriftleitung. Heinrich Dretsbach, Riorsbeim a Bt. Schulmage. Turnen Br. 20. frentideellonen 168 pr Frantiurt.

MRZEIGER toften die Sgespaltene Colonelzeile ober deren Raum 10 piennig, an Raum 30 Big. Der Bezugspreis betrögt 90 Pjennig ohne Trägerlohn

Nummer 12

a

eiße

M

2000 tetel

HHAD

WI

lin 31

in-

plegel

TOT

111

111

Ŧ

and nglos

Samstog, ben 29. Januar 1927

Sahrgang

3weites Blatt.

Von Woche zu Woche.

Es werben fo ungefahr zwei Monate heraustommen, bis bas neue Ministerium Mary an Stelle bes fruberen gebilbet fein wird. In der Borwoche erleilte ber Reichsprafident bon Dindenburg dem bisberigen Rangler ben wiederholten Auf-frag, ein Kabinett nach rechts bu berufen, und es wurde augenommen, daß diese Aufgabe in wenigen Tagen erledigt sein werde. Berschiedene Zeitungen gaben sogar schon Ministerlisten besaunt, aber diese Meldungen waren voreilig. Die Jentrumspartei verössentlichte noch Richtlinien, die als Programm sur die neue Regierung dienen sollten, und dies Schristlind war die Ursache, daß sich eine längere Debatte über den Inhalt entspann, so daß eine Berzögerung eintrat. Jeht ist nun endlich die Kundgebung von allen Pariesen, die Mitglieder in das neue Kabineit entsenden wollen, gebilligt worden, und die Rusammensenung des bürgerlichen Minis worden, und die Busammensegung des bürgerlichen Mini-fteriums erscheint in den allernachsten Tagen zweisellos. Die Liste der neuen Minister wird dann veröffentlicht werden. Der Reichstanzler Marg hat auch mit dem sozialdemokratischen Barteiführer Müller-Franken eine längere Unterredung über das tommende Regierungsprogramm gehabt, sie diente ledig-lich insormatorischen Zweden. An eine Teilnahme der Sozia-listen am neuen Kadinett ist nicht zu denlen. Es wird sich nun zu zeigen haben, ob die seht errungene Neichstagsmehrheit ihre Interessen erkennen und beringen wird, eine gesehliche ihre Interessen erteinen und verjuchen wird, eine gesehliche Bestimmung ju icassen, burch welche für die Butunft die grundlose Gerbeisübrung von Ministerfrisen nach Möglichkeit berhindert wird. Wie weit sich nun die einzelnen Parteien für die Folgezeit mit einander vertragen werden, bleibt abzuwarten. Wesentlich wird es natürlich auf den Zusammenhalt
von Zentrumspariei und Deutschnationalen aufommen.

Um meiften hat man fich in Baris um ben Bufammentritt ber neuen deutschen Regierung gesorgt, weil man dieselbe für die Erledigung ber beiben Restpuntte in dem Kontrollgeset, (die Abrüstung der Oftsestungen und das Berbot ber Aussucht bon Wassenmaterialien aus dem Deutschen Reiche nach dem Auslande) für ersorderlich erachtete. Die französischen Zeitungen rechnen bestimmt darauf, daß die Berständigung über gen rechnen bestimmt darauf, daß die Berständigung über diese letten Buntte dies zum Ausgang des Januar ersolgt sein tann, so daß der Neichstag die zur Sicherung dieser Porsichriften ersorderlichen Gesetze dann sosort aunehmen kann. Der Bösserung in Gens wird als mit einem Schiedsgerlicht über die letten Beschlusse nicht mehr besaßt zu werden brauchen.

Die Beratung über bie Raumung tes linken Rheinufers ift nach ben Erifarungen Briands im Auswärtigen Ausfa,uf der Deputierienkammer al'o einstweilen als vertagt anzusehm. Die französische Regierung besteht einstweilen darauf, baß Deutschland Borschlage über seine Wegenleistungen für die Oreigabe des besehren Rheingebietes macht, da den uns die Richtungen bes lieben Rheingebietes macht, da den uns die Raumung tes linten Rheinujers angeregt worben fei. Die er Einwand mit ber ersten Anregung bon feiten ber beutst en Reichsregierung ift nun freilich nicht ftid, boltig, benn wir haben biefes Berlangen im Bemuftfein un eres guten Re is Bestellt. Und bas bedeutet einen gro en Untericied in Ler

Beurteilung tes beiberfeitigen Standpunftes. Die Cyplo, on einer Sollenmafdine bat in Strafburg im Elfaß erhebligen Schaben angerichtet. Es handelt sich um einen Stageait. Der italientsche Abenteurer Dersteumant Garibaldi, der bald gegen und bald für Mussolini agitierte, ist durch Ursell bes Pari er Cerichtshofes aus Frantreich ausgewiesen worden. Zwischen der französischen Negierung und dem Kinigreich Rumanien ist ein Vertrag abeelglossen worden, durch welchen Frankreich den Rumanen den Besit ihrer reichen Proving Bessanden, einer wahren Kornsammer, garantiert. Bessanden gehörte bis zum russischen Ariege von 1876/1877 zu Rumanien, wurde dann an Russondere und dem nach dem Meiste des mieter und den - abgetreten und fam nach tem Weitir ege wieder an bate manien. Die Com els in Lodian verlangen indes, en Desara-bien gurud und haben baber Frankreich ben Lertrag Litter libelgenommen. Buch die Italiener sind verschnupft, da sie ebenfalls brauf und bran waren, mit Rumanien einen Allianz-bertrag ehnichtigten.

bertrag abjuschliefen. England war et ab, ob es bon ben Chinefen angegriffen wird. Aufer ber Malta o.ce, Die bereits nach tem Gernen Dien unterwegs ift, fieben noch 16 000 Mann Landungs-

Lien unterwogs ist, stehen noch 16 000 Mann Landungsiruppen bereit, um nach Schangbai abzuschen.
Auch in Zentralamerita hat sich die Stuation geändert.
Während bieder von einem gutlichen Vergleich die Lede war,
eillären die amerikanlissen Zeitungen sent, ihr Präsident Coolidge deute nicht an Nachgeben.
Seit langer Zeit hat der Neichssinanzminister die erste
neue innere Anleihe im Betrage von 500 Millionen Gotdmart
beschosen, die füns Prozent Insen ervringen und zum Aurse
von 92 ausgegeben werden soll. Wir wollen holfen und wünlehen, daß danit eine bessere Zeit für den Kredit des Neiches
beginnt. Ter Neichstag hat mehrere liebe Gesehmigt
und dann die Eintsberaung sortgesett. und bann bie Ginisberaung fortgejest.

Die Nichtlinien.

Das Programm von Dr. Marg.

Die Richtlinien, die Neichstanzler Dr. Mary für die fommende bürgerliche Reichsregierung ausgearbeitet hat, find joeben veröffentlicht worden. Es beift barin u. a.:

An fien politit: Fortjuhrung ber bisherigen Angen-politit im Sinne gegenseitiger friedlicher Berftandigung. Au-erfennung ber Rechtsgültigfeit bes Bertragswerfes bon Lopale gleichberechtigte Mitarbeit im Bölterbunde.

Staatsform: Anerlennung ber Rechtegültigleit ber in der Verlassung den Weimar gegründeten republikanischen Staatssorm. Unbedingter Schut dieser Bersassung in ihrer Gesantheit sowie der verjassungsmähigen Reichösarden (Art. 3 der Bersassung) gegen alle heradschenden Berunglimpfungen und rechtswidrige Angrisse, der allem gegen alle Vereinigungen und alle Bestredungen, die den Umsturz der bestehenden Staatssorm bezweden, Berbot an alle Beamten, sich an solchen Bereinigungen oder Bestredungen zu beteiligen. Die der sassigungen oder Bestredungen zu beteiligen. Die der sassigungen werden bierdurch nicht berührt.

Bezüglich der Reich siwehr wird der entsprechende Teil in der Rede des Reichskanzlers vom 16. Dezember 1926 als maßgebend auerkannt. I. Die Berordnung des Reichspräsiden-ten vom 31. Dezember 1926 ist strengsiens durchzusuchten. II. Den Angehörigen der Reichswehr ist die Zugehörigkeit und das Zusammenarbeiten mit politischen Berbanden aller Richtun-tungen zu denen die logengungen Weberperhöude aller Richtuntungen, zu denen die sogenannten Wehrverbande aller Richtun-gen und Form in erster Linie gehören, berboten. Es wird eine Rekrutierungsverordnung ersassen, die Vorkehr trifft, daß keine verfassungsperordnung ersassen im Sinne der Zisser 2 in die Reichswehr aufgenommen werbeit.

Reichswehr aufgenommen werden.

Es wird angeregt: Erlaß eines Reichsschul.
gesehes unter Wahrung der Gewissenssteit und des Elternrechtes. Erundschliche Gleichstellung der im Artikel 126 der Reichsberfassung dorzesehenen. Schularten. Sicherung des Religionsunterrichts. (Artikel 149.)

Tatkrästige Förderung der Sobiatreson.
Aufbau und Lollendung des Arbeitsrechts. Der nächste Schritt auf diesem Gediet soll die Schassung einer umfassenden Arbeiserschusgesetzgedung unter besonderer Berücksichtigung der Bergarbeit sein. Darin ist — ausgedend von den deutschen Bergarbeit sein. Darin ist — ausgedend von den deutsche im Einklang mit den internationalen Bereinbarungen zu regeln. Auf Grund einer solchen Regelung ist die deutsche Reglerung zur Ratisizierung des Kassingtoner Absonntens Regierung zur Ratisizierung des Wastung ist die deutsche Regierung zur Ratisizierung des Wastungtoner Abkommens gleichzeitig mit den anderen westeuropärschen Industrieländern dereit. Bis zum Inkrastitreten duese Gesetze sollen durch liebergangs- und Notmahnahmen Mihitande auf dem Gediete der Arbeitszeit beseitigt werden. Die im Artisel 165 der Reichsder Arbeitszeit des Mitwirkung der Arbeiter und Angestellten in der Wirschaft ist im Sinne der im Reichswirtschaftsrat zusvonderesonnnenen Einjang weiter gusandenen.

ten in der Wirtschaft ist im Sinne der im Reichswirtschaftsrat zustandegesommenen Einigung weiter auszubanen.

Dringlich ist die Verabschiedung einer Bersich erung gegen Arbeitslosigseit. Damit im Zusammenhang siehen Mahrahmen zur Verbesserung des Arbeitsnachweises; Luskan und Versahren der Sozialversicherung sollen nach Möglichkeit vereinsacht werden. Die verschiedung und Ausstungszweige bedürfen einer organischen Verbindung und Aussassellung. Die Lage der Erwerdslosen muß versbeset werden. Entschossen Befämpfung der Arbeitslosigseit und Hurforge für die Erwerdslosen mit allen zweckenlichen wirtschafts und sozialvolitischen Mitteln. Die Sozialresorm ist auch international, insbesondere im Zusammenwirken mit dem ouch international, insbesondere im Bu'ammempirten mit bem

Quiernationalen Arbeitsamt, ju forber

Cine neue Lage?

Die burch bie Beroffentlichung ber Richfflnien fur bie Regierungsbildung geschaffene Lage wird bon den Blättern verschieden beurteilt. Nach der "Dentschen Beitung" ist durch die Berdischtlichung eine völlig neue Lage geschaffen. Die Deutschnationalen seine nicht mehr bereit, die Berhandlungen in der bisherigen Art weiterzussühren, urd wollten Dr. Marg erklären, daß mar für bie neue Regierung neue Grundlagen werbe fuchen muffien

Die "Arenggeitung", die bon einem groben Störungs. berfich foricht, foreibt: Bir berraten fein Geheimnis, wenn wir berichten, bag in ben Rreifen ber Breffebertreter bie Ramen ber Abgeordneten Dr. Wirth und Joos mit ber Affare in Bufammenhang gebracht werben.

Die "Deutsche Tagesgeitung" hebt berbor, baf bie berbijentlichten Richtlichen nur einen Zeil ber Regierungserfia. rung barfiellen und beshalb nur einen gang unvollständigen Einbrud von bent Programm ber fommenden Regierung geben tonnen. Gine Reibe pofitiber Ergangungen, auch burch gang neue Bunfte, namentlich auf bem Gebiet ber Birtichaftspolitit, wurden von ben Dentidnationelen beantrogt werben.

Die "D. A. 3." tellt mit, baß neben ben Richtlinien ein Protofoll figiert wurde, bas wichtige Ergangungen für die funftige Regierungspolisit enthalt. Infolgedessen werde erst die endgültige Regierungserstärung ein richtiges Bild von ber Gesamthelt der Bereinbarungen gewinnen laffen.

Die "Tagliche Rundichait" bemerft ju ber beutich-nationalen Fraftionserflurung: Man wird nicht baran ju gweifein brauden, bag bie beutschnationale Reichstagofrafrion endguling

justimmt, wenn über die Busammensehung des Rabinetts felbft eine Ginigung erzielt fein wird.

Die "Germania" nennt es einen Borgang bon nicht gu unterschäftender Bebentung, daß die Deutschnationalen fich ohne Borbehalt gur Beimarer Berfassung besennen und beren Rechteaultigleit anerfenn't. Das Bentrumsorgan verlaugt, daß bas, mas als Grundlagt für bas tommende Rabinett festgelegt worben ift, ehrlich und offen in die Tat umgesent werden muß. Das "B. I." spricht von einem gesährlichen Experiment, bas

das Bentrum mit den beiben Rechtsparteien unternimmt. Die Demofraten werben in aller Rube abwarten fonnen, bis ihre Beit

Die "Boffische Zeitung" interpretiert die Berlaut-barung der deutschnationalen Fraktion dahin, daß diese ihre Ent-facidung nicht von dem Regierungsprogramm, sondern von der Erfüllung der deutschnationalen Porteseutllesorderungen abhängig

Der "Bormarts" nennt die beröffentlichten Richtlinien eine "minliche Masterabe".

Die Steuerpflichten im Februar.

Die Abgaben im Reich.

1. Februar: Falligfeit bes Aufbringungsbetrages (indu-[trielle, gewerbliche und Sandelsbetriebe mit Betriebsbernigen über 20 000 Mart) entsprechend dem Ausbringungsbescheid. Schonfrist fällt sort; ist aber der Ausbringungsbescheid erst nach dem 20. Januar zugestellt, so wird die erste
kate binnen 10 Tagen nach der Justellung sällig.

5. Februar: Ablieferung der für die Zeit vom 21. bis 31. Januar 1927 einbehaltenen Steuerabzüge der Lohn und Gebaltszahlungen, sofern Ablieferungsberrstlichtung durch Barbaltung oder Ueberweiße. I vortiegt und die einbehaltenen Steuerabzugsbeiräge 100 Mart übersteigen. Saben diese im Monat Januar diesen Betrag nicht erreicht, so sind sie seht en die Finangsasse abzultesern; alle übrigen Arbeitgeber haben in Sohe dieser Abzüge Steuermarten zu kleben und zu entwerten.

10. Februar: Fälligfeit der allgemeinen Umjauftener (0,75 Prozent) nebst Einreichung der Boranmeldung pro Monat Januar 1927 (Monatszahler). Finanzlasse.

Fälligfeit ber Borsenumjotsteuer für Januar 1927 und Borlegung einer Unmelbung ber Abredner jum Rapitalber. febrefteuergefet in zwei Studen. Finangamt.

15. Februar: Borausjahlung auf die Einkommensteuer Landwirtschaft. Forstwirtschaft und Gartenbau. Ein

Biertel des Jahresbetrages, Finanzantt. Borauszahlung auf die Bermögenssteuer. Ein Viertel des im Bermögenssteuerbescheibe augegebenen Jahresbetrages.

Ablieferung ber für die Reit vom 1. bis 10. Februar 1927 einbehaltenen Stenerabjuge ber Lohn- und Gehalts. zahlungen wie am 5. b. Mis.

Fälligkeit der evangelischen und fatholischen Rirchenftener (Finangkaffe) sowie der judischen Gemeindesteuer (Stenerkaffe der judifchen Gemeinde).

25. Februar: Ablieferung der für die Beit bom 11. bis 20. Februar 1927 einbehaltenen Stenerabzuge der Lohn- und Be-haltszahlungen wie am 5. d. Dits.

Die Abgaben in Brengen.

10. Tebruar: Abgabe ber Steuererffarung und Bezah-lung der Getrankesteuer fur die zweite Salfte des Monais Januar 1927. Steuertaffe.

15. Februar: Borausjahlung auf die Bewerbeftener

Fälligfeit des Bernfsschulbeitrags. Steuerfasse. Fällig-feit der Grundvermögens- und Hauszinssteuer pro Februar 1927. Steverfasse.

25. Februar: Abgabe ber Steitererffarung und Bejah-lung ber Getrantefteuer für die erfte Salfte bes Monate Februar 1927. Steiterfaffe.

Bermifchtes.

A Biesbaben. (Gebeimnisvoller Unfall.) In ben frühen Morgenstunden wurde von einem Michandler ans Bierstadt im hoje des hotels "Bilbelma" in der Sonnen-berger Strafe ein Mann, auf dem Gesicht liegend, in einer arosen Rintiache tot aniaeinnden. Es war der 1856 in Cangebrud dei Dresden geborene Dago Claus, Angestellter des Hotels "Bilbelma". Die bolizeilichen Ermittelungen haben solgendes ergeben: In der Frühe des 24. Januar gegen haben folgendes ergeben: In der Frühe des 24. Januar gegen haben folgendes ergeben. In der Frühe des 24. Januar gegen haben in der Monte der Bran und Sinder in der Nähe von Dresden wohnen, mit dem Ractie Kinder in der Nähe von Dresden wohnen, mit dem Ractie portier nach seinem Zimmer im Dachgeschof des Gotels. In diesem muß Esans durch das offene Fensier nach dem A Meter tieser liegenden Dach des angrenzenden Nebengebändes getstellert sein und hier an den Blipableiter, der über das Dach south, appelieber bederch das Wiesengebandet personn und ab. läuft, angeftoffen, badurd bas Gleichgewicht verloren und ab.

Z E :Matolinie Biesbaben - Soch . beim.) Die Stadtverwaltung bat bei ber Regierung die Carichtung einer Autolinie in das Landchen nachgefucht. Die neue Linie foll in Erbenbeim ihren Ausgangsbunft nebnen und über Dellenheim-Maffenbeim-Bider nach Sochheim

A Biesbaden. (Das Feuerin der Raferne.) Bu bem Brand in ber Raferne erfahren wir noch folgende Einzelbeiten: Das Feuer murbe in ber Frühe furg nach 6 Uhr ent-bedt. Der Rorbflügel bes ehemaligen Offizierstafinos ber Achtziger frand in hellen Flammen. Die englischen Bejagungs. truppen in ben Ra ernen wurden burch Signale alarmiert. Die ftabtifche Renerwehr traf fofort mit mehreren Bofchzugen ein und nahm den Rampf gegen die aus allen Teilen bes Bebandes hell berausichlagenden Flammen auf. Der Brand nahm gunachft immer mehr an Ausbehnung gu. Die Feuerwehr griff fojort mit über ein Dupend Schlauchlinien ein, bie über die mechanischen Leitern an den Flammenberd gebracht wurden, ber auch bie gwifden der ehemaligen Artillerie- und Infanteriefaferne an ber Gersborfftrage liegenben Rebengebaube, die Rantine und einen großen Schuppen, ber als Muto-Reparaturmerfftatte diente, ergriffen hatte. Sier durfte auch ber Brand entftanben fein und bann auf die übrigen Gebaude übergegriffen haben. Rach angestrengter und sebr schwieriger Arbeit gelang es benn auch, bas Feuer auf seinen Berd gu beschränfen. Die Pierbe aus ben benachbarten Ställen founten gerettet werben.

A Biesbaden. (Landestinderheilftatte Mammolshain.) Die Eröffnung der neuerrichteten Raffauischen Banbestinderheilstatte Mammolshain wird Mitte Februar erfolgen, Das Beim ift mit ben mobernften Ginrichtungen berfeben und entspricht allen Unforderungen, die an eine neuzeitliche Belampfung ber Tubertuloje gestellt merben. Mufgenom. men werden Rinder bis gum bollenbeten 15. Lebensjahr, Die mit allen Formen der Tuberfuloje behaftet find. In Husnahmefallen ift eine Heberschreitung ber Altersgrenze gulaffig.

Darmftabt. (Die Segezeit für Enten in Deffen.) Der Minifter bes Innern gibt besannt: Auf Brund bes Art. 29 bes Jagbftrafgesebes bom 19. Juli 1858 wird in Abweichung von ber Befrimmung in § 2 Biffer 7 ber Berordnung, die Aussubrung des Jagoftrafgesetes, insbesondere Anordnungen wegen der hegezeit betreffend, bom 29. April 1914 bestimmt, daß die hegezeit für Enten in diesem Jahre erft mit bem 1. Marg 1927 beginnt.

A Franffurt a. DR. (Gine hollanbifde Mus. ftellung in Frantfurt.) Bie aus gut unterrichteter Duelle verlautet, schweben gegenwärtig Berhandlungen über eine Hollandische Ausstellung, die im Jahre 1929 in Frankfurt a. M. statifinden soll. Die Ausstellung soll eine Darftellung bes hollanbijden Boltslebens geben, eine Beranichaulichung von Industrie, Sandel, Gewerbe, Schiffahrt ufm. 2018 Ausstellungsraum ift die Festballe in Mussicht genommen. Im Bedarfsfalle foll noch das Daus ber Moden hingugezogen merben. Die Berhandlungen find in ein Stadium eingetreien, bag mit Beftimmtheit mit bem Buftanbefommen ber Musftellung in dem geplanten Umfang gerechnet werden barf. Da in dem gleichen Jahre auch die Gartenbau-Musftellung ftatt. jinden wird, jo wird Franffurt in diefem Jahre gwei große Musfiellungen haben.

A Giegen. (Autounfall) Auf ber Lanbftrage bei Mendorf tam in ber Rabe ber Duble ein Anto ins Schleubern, frürzte, fich mehrmals überichlagend, die Boidung binunter und murbe ftart beichabigt. Bon ben beiben Infaffen wurde der Sabrer mit Beinquetichungen ber Rlinit jugeführt, Der andere Dlann fam unberlett babon.

A Balleriheim. (Gin Graberfelb.) Ginige Mrbeiter machten bier einen febr intereffanien gund burch Ent. bedung eines Graberfelbes, bas aus ber Brongegeit fammt, Außerbem fand man ein weibliches Stelett, einige brongene Spiralringe und Rabeln, beren Alter auf 3500 Jahre gefchapt

Domela wieber in Gotha. Sarry Domela, ber falfche hobengollerupring, ift wieder in Gotha gelandet, Diesmal aber im Gerichtsgefangnis "abgeftiegen". Die Berhandlung gegen ibn wird ficherem Bernehmen nach Ende Januar ftatt-finden. Begen bes umfaugreichen Brozefitoffes wird mit einer Berhandlungsbauer von zwei bis brei Tagen gerechnet.

Budtritt eines Burgermeifters megen Unregelmäßigfeiten. In bem Orie Lawalde bei Lobau ift ber bortige Burgermeifter Rutichte auf Antrag ber Gemeindebermaltung bon feinem Unite gurudgeireten, da bei ber Rachprufung feiner Raffenführung fich Unregelmäßigfeiten in ber Bermaltung ber Betrage für bie Erwerbelofenfürjorge berausstellten. fozialbemofratifdje Gemeindefrattion bat ben Ausschluß Rutichfes aus ihren Reihen beichloffen.

Die Aftenbeseitigungen in Werber. Bu ben Aftenbeseitigungen in Werber berichtet ber "Bormaris", bag ein großer Teil ber Alten jest bei Bauern und Dbitguchtern wiedergefunden worden ift, benen die Aufwertungsaften von bisher noch nicht ermittelten Berjonen bes Mmtsgerichtes Werder ausgehändigt worden find.

Der Schiedefpruch für bas Buchbrudgewerbe berbind. lich erflart. Der Deutsche Buchbruderverein teilt mit: 3m Lohnstreit im Buchbrudgewerbe bat ber Reichsarbeitsminifter den Schiedespruch, ber die Beitergeltung ber Lobne bis gum 31. Marg 1927 vorfieht, für verbindlich erffart.

Dauf Badbuid wieber in Baft. Der Raufmann Sadbuich, ber auf bem Rentollner Finangamt feinen Cobn eridioffen batte, wurde auf Anordnung ber Staaisanwalticaft wieder dem Boligeigewahrfam gugeführt. Er foll ber Dbouttion ber Leiche feines Rindes beimobnen. Rach Beendigung ber Obduttion werden die Unterjudungerichter und die Staatsanwaltichaft barüber beraten, ob nunmehr gegen Sadbuich Saftbefehl zu erlaffen ift, ob er auf freien fing gefent ober als gemeingefahrlicher Geiftestranter einer geichloffenen Irrenauftalt augeführt werden foll.

Edith Bürkners Liebe. Roman pon Fr. Lefine.

66. Fortfetjung.

Sier aber - fo ichwer war ibm noch nie etwas geworben. Doch er war nicht ber Mann, ber um bie Liebe eines Beibes betielte, und wenn er es noch is beiß, fo mit allen feinen Ginnen liebte!

Er gab ein ganges Serg, ein ganges Gefühl und wollie es auch fo wieberhaben. Mit einem anberen tonnte er nicht teilen - mit Salbheiten rechnete et

Darum mußte nun alles borbei fein. "Du fennft meine Anfichien, Gbith, und weißt baft mir Rlarheit und Reinlichfeit in allen Lebenslagen bas Sochste ift. Ich bante bir, bag bu mir bie gege-ben, bag bu mich nicht belogen haft. Somit find wir beibe bor einer ungludlichen Ebe bewahrt. Aur ben Borwurf mache ich bir, bag bu bich nicht rechtzeitiger und gründlicher gepruft baft -" ber fcwer verleble Siels bes berichmabien Mannes brach boch burch, und grollend flang feine Stimme - "bann mare mir biefe Stunde eripart geblieben! 3ch habe bich geliebt, Ebith. umfagbar - mehr, als bu abnen tannft -

In feinen Angen brannte ein bufteres Reuer. Sie wußte es, auch wenn er es ihr nicht gesaat batte und ein tiefer Schmers erfullte fie um ihn. Sie fab, wie ichwer er innerlich litt.

Langfam ftreifte fie ben Ring bom Finger unb legie ibn por ibn bin.

Glebend ftredte fle ibm bie Sand entgegen.

Bergib mir boch, Serbert -Rein, Ebith, bas tann ich nicht -"

Er griff nach feinen Sanbidruben und nach feinem Sut; ihre bittenb ausgestredte band überfab er; er fürchtete eine Berührung mit ihr; er wollte boch ftart

"Lebe wohl, Ebith -- -"Berbert, luffe bir boch fagen -ich mochte bir jo gern banten für alles - und beine Gliern - ach, Ber-

Dit einer Sandbewegung ichnitt er ihr bas Bort bert -

Lag gut fein. Ich war ja fo glüdlich, bag bu

mir balb angeboren würbeft -Er brach furs ab - und noch einen langen, glibenben Blid auf bas fo leibenschaftlich geliebte Dabden werfend, fdritt er hinaus.

Run war auch bas borbei! Mit tranenvollen Augen blidte Chith por fich bin. Es tat ihr boch webe - herbert war immer fo gut, feine Eltern waren ftets fo liebevoll ju ihr gewejen Sie fcamte fich bor ihnen, bie fie wie eine Tochter

gehalten. Welche glangenbe Bufunft batte fie aufgegeben um ein Dichte! Wenn fie gefchwiegen, batle Berber nichts erfahren, und es mare alles beim alten geblie

Doch die Genugtinung erfüllte fie, daß fie wahr und aufrichtig geweien, daß herbert wenigstens nich mit Berachtung bon ihr gegangen — benn das batte fie nicht ertragen!

In feinem einfachen Stubentenftfibchen faß Thant mar Buriner eifrig über feine Bucher geneigt.

Aber er war nicht fo recht bei ber Gache. borbin mit ber Rachmittagspoft mar ein Brief Ebith eingetroffen, ber ihn unaugenehm überraicht bat. Er enthielt bie furge Mitteilung, bag ihre Berlobung gelöft fet.

Die Grunde anzugeben, moge er ihr erfparen unt fobiel. ban bie Schulb nicht auf feiten bes Bertobten fet, fdrieb Ebith. Begen Familie Thomas, ber fie ju Dant verpflichtet fei, tonne fie nicht gut in C. bleiben, fie wolle fich beshalb balbigft nach einer Stelle

Thanknar gerbrach fich faft ben Ropf, mas borgefallen war, besonders ba Ebith burchbliden lieb, bab fie felber bie Beranlaffung gegeben.

Die Stimmung jum Arbeiten war Thanfmar bergangen; er war gerfirent, und um von feinen unerquidlichen Gebanten abgelentt gu werben, gog er bor, einen Stabtbummel ju machen.

Bahrend er feinen Grubeleien fo nachbing und burch bie Goetheftrafie nach bem Raffee Reichstangler Schlenberte, begegnete ibm Lucian Balbow, vom Theater fommenb.

Sie treffe, Thanfmar! Bie geht's? Biel Arbeit? Ra ja, wer immer fo buffelt wie Giel Da fann einem a orbentlich bange werben bor fo viel Belehrfamfeit. Darf ich mitfommen, um a bifferl ju plaufchen?"

Die beiben batten in bem Raffee balb ein unge-Abries Blanchen gefunden. Balbow ergablie von feiner Rongertreife, und mit Intereffe borte Thantmar gu. Er batte Lucian immer gern gehabt; beffen frifches, ungefürfteltes Befen war ihm febr fympathifd, und gern nabm er ben Boricolag bes Runfitere an, ofter mit ibm gufammen gu fein.

"Biffen Sie auch Thankmar, bag ich vorige Boche in C. in einem Rongert mitgewirft habe?"

Dien gestanden, nein. Gicher haben Gie großer Beifall gejunden?"

Der anbere lächelte. "Mun, ich tann gufrieben fein." Dann, nach einer Baufe:

"Ich habe auch Chith gefeben und peipr ben -

Fortjegung folgt.

Sandball. Sountag, den 30. Januar fpielen die 1. Mannichaften von

auf bem hiefigen Sportplat an ber Riedichule.

Spielbeginn 1.30 Uhr





am Dom MAINZ am Markt

Ilmstriertes Unterhaltungs-Blatt

NR.5

Beilage zur "Florsheimer Zeitung"

1927

NOVELLE VON REINHOLD ORTMANN

(Fortfehung)

ie sind wahnwizig oder betrunken. Wenn Sie nicht Ihre ganze Zukunft freventlich aufs Spiel sezen wollen, so geben Sie unverzüglich!"
"Meine Zukunft? Welche Macht besitzest du denn,

Mädchen, sie zu zerstören? Dein Vater kann mich aus seinem Dienst jagen, das ist alles! Und ich bin nicht naiv genug, um zu bezweiseln, daß mir dieses Außerste jett schon gewiß ist. Aber wenn ich schon meine Entlassung haben soll, so will ich sie mir auch rechtschaffen verdienen. Einmal wenigstens will

ich dich in meinen Armen halten — einmal wenigstens sollst du erfahren, daß der Sohn des Vagabunden nichts anderes ist als dein hochgeborener Verehrer. Ich liebe dich, Mädchen, liebe dich bis zur Naserei — und ich will doch sehen, wer mir's hier oben verwehrt, dich zu tüssen."

In seinem zudenden, von unsinniger Leidenschaft entstellten Gesicht mußte die Geängstigte lesen, daß es ihm ernst war mit jedem seiner Worte. Sie war vor ihm zurückgewichen die an die steinerne Brustwehr, und sie madte einen letten Versuch, ihn durch ihre stolze, gedieterische Baltung an einer Tat des Wahnsinns zu hindern.

"Burüd!" rief sie ihm mit erhobener Stimme du. "Sie sind verloren, wenn Sie mich anzurühren wagen."

"Und wenn ich den Tod dafür erleiden müßte, jest gilt mir alles gleich. Bin ich dann doch wenigstens einmal in meine mverpfuschen Leben glüdlich gewesen!"

glüdlich gewesen!"
Er wollte sie an sich reißen, und wenn es ihr auch durch eine behende Bewegung diesemal noch gelang, sich ihm zu

entziehen, so war das Ende des ungleichen Kampfes in diesem winzigen Rund, das der Angegriffenen nirgends eine Möglichkeit des Entfliehens bot, doch nur zu sicher vorauszusehen. Sie stieß einen gellenden Hilferuf aus, ohne Hoffnung, daß er das Ohr eines bilfsbereiten menschlichen Wesens erreichen würde, und sie raffte zugleich den leichten Feldstuhl auf, um sich seiner als Verteidigungswaffe zu bedienen.

Da aber — im Augenblick der höchsten Not — erschien ihr ein Retter, bessen urträftiges Eingreifen die Situation mit einem Schlage gründlich veränderte. Zwei muskulöse Männer-

arme, die seinen Obertörper wie mit stählernen Reisen umschlangen, hatten den Förster von hinten ersaßt, hatten ihn wohl einen Juß hoch über den Boden erhoben und schleuderten ihn dann so wuchtig gegen die Mauer, daß er mit dumpsem Ausschlagen wie eine leblose Masse niederstürzte.

"Dem Himmel sei Dank, ich kam wenigstens noch zur rechten Zeit!" stieß Audolf Selbitz aus keuchender Brust hervor, indem er einen funkelnden Blid auf den am Boden Liegenden warf. "Fürchten Sie nichts mehr von diesem Unverschämten, der es wagte, Sie zu überfallen. Ich din zu Ihrem Schutze da."

Schwer atmend stand die Gerettete ihm gegenüber. Ein heftiges Zittern ging über ihren Körper, und noch war sie keines Wortes mächtig. "Erlauben Sie mit jest, Sie hinunterzuge-

"Erlauben Sie interzugeleiten", fuhr er fort. "Wenn auch der Bursche da ganz unschädlich ist, solange er sich im Bereich meiner Fäuste besindet, möchte ich es Ihnen doch schon der fatalen Erinnerung wegen empfehlen, den



Blid auf Passau

(Rach einer Originalzeichnung von Frang Giegele, Gauting-Munchen)

Turm jest zu verlaffen. Sie find burch ben Schred febr ange-

griffen. Sie machte eine zustimmende Bewegung, und Gelbig nahm ibre Mappe auf. Aber als er fie dann beim Betreten der Leiter

stüten wollte, lehnte sie seinen Beistand ab.
"Ich bin sehr gut imstande, allein zu gehen," flüsterte sie, "aber ich fürchte mich, den Förster hinter uns zu lassen. Er ist in seiner Leidenschaft zu allem fähig, und auf den schmalen Leitern würden Sie sich vielleicht nicht gegen ihn verteidigen tönnen."

Der Maler trat zu dem unbeweglich Daliegenden und beugte

sich über ibn berab.

"Seien Sie unbesorgt, Fräulein!" versicherte er, als er sich wieder aufgerichtet hatte. "Er ist mit dem Kopf gegen die Brüstung geschlagen und hat, wie es scheint, einen heilsamen Dentzettel erhalten. Gar jo ichnell burfte er noch nicht aus seiner Ohnmacht erwachen. Aber wenn Gie wirtlich fant gemig sind, den bedenklichen Abstieg ohne meine Hilfe zu machen, so werde ich selbstwerständlich hier oben bletben, bis Sie ficher den Boden erreicht haben." Dagegen aber protestierte sie nun mit Entschiedenheit.

"Nein, nein! Es war ja nicht meinetwegen, bag ich mich ängstigte, ben schrecklichen Menschen in unserem Rücken zu wiffen. Wenn Sie glauben, daß er bewußtlos ift, fo laffen Sie

uns lieber zusammen geben."

Und da er sie noch einmal in seiner überzeugend zuversichtlichen Art über diesen Umstand beruhigte, stiegen sie wirklich gemeinsam von der luftigen Höhe zur Erde hinab. Sanz



Staatsminister a. D. Dominitus wurde von ber außerorbentlichen Tagung bes Luftfahrtverbandes zum ftellvertretenben Worsikenben gewählt. [Graubena]

so sicher, wie sie es vorbin behauptet hatte, war die junge Dame boch noch nicht auf den Füßen. Von dem zweiten Stiegenabsat an, als die Gefahr einer Verfolgung durch den Förster völlig ausgeschlossen schien, mußte Gelbig vorangeben, um ihr feine beiden Sande reichen und fie ftüten zu können. Und auf der unterften Leiter, als fie nur noch wenige Stufen binabzufteigen hatte, verließ sie auch der lette Rest ihrer Kraft. Die ein Fieberschauer schüttelte es sie, und laut aufchluchzend mußte sie beide Arme um feinen Naden schlingen, da sie sonst unfehlbar zu Bodengefunten wäre.

Wie es geschehen war und wessen Lippen zuerst die bes

anberen gesucht hatten, teines von ihnen hatte es fagen fönnen. Aber es war jedenfalls eine unumftögliche, vollendete Tatsache, daß sie sich getüßt hatten — nicht einmal und schüchtern wie spielende Kinder, sondern unzähligemal, mit beißen, glühenden Küssen, wie nur die sehnsüchtige Liebe jugendlicher Menschenwesen sie gibt und empfängt. Dann waren fie auf bem fcmalen Pfade weitergegangen, Geite an Seite geschmiegt, und noch völlig befangen von ihrem jungen, wie in einem wonnigen Traume auf fie herniedergefuntenen Glüd.

Was sie einander dabei mitzuteilen hatten, nur ihre Augen waren es, die es fich fagten, und nun buschte ein liebenswürdig schalkhaftes Lächeln über das Antlit des Malers, da er, plöglich steben bleibend, das beredte Schweigen brach: "Ist es nicht wie ein richtiges, romantisches Waldmärchen? Ich habe mir aus der alten Burg ein holdes Lieb geholt und weiß boch noch nicht einmal seinen Namen zu nennen. Goll ich auch ieht nicht erfahren, aus welchen Königs Reich meine verzauberte

Prinzeffin ftammt? Sein Arm hatte fie noch gartlicher an fich gieben wollen; Da aber riß fie fich von ihm los und bededte das Geficht mit

den Händen.

Mein Gott," schluchte sie, "was habe ich getan! O, wie Sie mich verabicheuen - wie Sie mich verachten muffen!" Ihre so jäh ausbrechende Berzweiflung sette ihn wohl in Erstaunen, aber sie konnte die sonnige Glückseligkeit nicht von feinem Untlit scheuchen.

"Berabscheuen? verachten? Puh, was das doch für grausliche Worte sind! Und das alles, weil meine Waldelfe mir nicht länger verheimlichen konnte, daß sie mir gut ist?"

Ohne zu ihm aufzuseben, schüttelte fie ben Ropf. nein, nicht deshalb. Aber ich habe Gie belogen. Ich hatte ben Arrtum längst zerstören müssen, in dem Sie sich über meine Berson befanden. Ich bin nicht das, wofür Sie mich halten. Ich bin Bernhard v. Holmselds Schwester."
Diese Enthüllung schien dem Maler offendar nichts anderes

als eine neue Freudenbotschaft. "Aber das ist ja prächtig, herrlich! Das ist ja das allerschönste, was mir widerfahren tonnte. Wie wird Solmfeld jubeln, wenn er bas erfährt!"

Jest schlug Silbegard die Augen mit einem fo großen, ertaunten Blid zu ihm auf, als fürchte fie, daß er fich über fie luftig machen wolle. Der ftrablende Ausdrud ehrlicher Freude in einen Bugen mußte freifich fofort jeden Zweifel verfcbeuchen.

Mein Bruber wird vielleicht damit einverftanden fein," sagte sie leise, "er ist ja Ihr Freund. Aber mein Bater —
"Ah, wahrhaftig, das hatte ich vergessen. Der alte Kraut —

Pardon, ber alte Berr wird sich vermutlich einen vornehmeren Schwiegersohn gewünscht haben, als ich es zur Stunde noch bin. Nun, was tut's! Ich fürchte mich nicht, den Rampf mit seinen Borurteilen aufzunehmen. Schließlich muß er ja doch nachgeben. Nicht wahr, mein Lieb?"
Sie hatte ben Kopf sinken lassen, und eine tiefe Niederge-

schlagenheit klang aus ihren Worten, ba sie nach einer kleinen Weile sagte: "Ich barf Sie nicht noch einmal belügen. Nein,

er wird das niemals zugeben — niemals!"

Selbig erfaßte ihre Sand und jog fie neben fich auf einen moofigen Felsblod nieder, der ein paar Schritte vom Wege zwischen den Bäumen lag. Sein sprudelnder Abermut war verflogen, aber die alte, frohmutige Zuversicht war doch auch

jett im Ton feiner Rede "Es ist sellerständlich, daß du deinen Vater besser kennst als ich, der ich mir nur aus deines Bruder kurzen Andeu-tungen ein nebelhaftes Bild von ihm zu konstruieren vermag. Dafür aber tenne ich nun wieder mich selbst besser als du mich bis jett tennen tannst, mein Lieb! Und ich bente, an harttöpfiger Beharrlichteit gebe ich dem alten Herrn nicht viel nach. Außerdem bin ich stärker als er; denn ich habe die gute Sache auf meiner Seite und befinde mich in der Überzahl gegen ihn." "In der Überzahl?" fragte sie, schon halb angesteckt von seinem hoffnungsfreudigen Mute, und er führte die kleine

Sand, die er noch immer festhielt, gartlich an feine Lippen.

"Jabe ich denn nicht zur Bundesgenoffin — dich, die unbetannte Balbfee, deren eigentlichen Namen ich, wie es scheint, niemals erfahren werde

"Ich heiße Hilbegarb", flufterte fie verschämt, und ber Maler kufte fie fur dies Geständnis mit so feuriger Dankbarteit, als ob fie ihm das toftlichfte Geschent gemacht hatte, dann

aber wurde er gang ernsthaft.

"Daß uns der Berr Baron v. Holmfeld morgen ichon ben Verlobungsschmaus ausrichten werde, glaube ich natürlich auch nicht. Denn — ehrlich gesprochen — ich würde mich an seiner Stelle mahricheinlich ebenfalls bedenken, es zu tun. Dem



Ein Robrbad-Riefenmafferfluggeug, welches biefen Commer im Dienste ber Deutschen Luftbansa von Damburg über England nach Amerika fliegen wird. [Fotoattiell]

ersten besten hergelaufenen Farbenkleckser, ber erst noch ben Nachweis erbringen soll, daß er in seinem Handwerk was Rechtes leiften tann, wirft man ein foldes Rleinod nicht ohne weiteres in den Schoß. Wenn ich also nachber vor ihn hin-trete in marde ich ihm facen trete, so werde ich ihm sagen —

Erichroden abwehrend erhob Sildegard die Sand, und in der Aufregung glitt zum erstenmal, ihr selber unbewußt, auch über ihre Lippen das ver-

"Um Gottes willen, du darfft nicht daran denken, dich ihm schon jest zu offenbaren. Sein Forn über Bernhards Austritt aus dem Militärdienst ist noch zu frisch, und er ist wütend auf alles, was irgendwie mit der Kunst im Zusammenhange fteht. Ich glaube, er wurde mich wirklich eher unserem Förster zur Frau geben als einem Malei. Wenn du heute mit ihm sprächest, wäre ganz gewiß alles verloren.

"Du willst also lieber eine Beimlichteit vor ihm haben? Wir sollen uns auch weiter oben auf dem alten Turme treffen, ohne daß er etwas davon ahnt?"

Bilbegard machte eine entschieden verneinende Bewegung. "Ich werde diefen Turm, an ben fich für mich eine fo fcredliche Erinnerung tnupft, nie wieder betreten. Beute noch foll die Pforte für immer verschlossen werden. Aber wir dürfen uns hinter dem Ruden meines Vaters auch an keinem an-deren Orte mehr begegnen. Ich wurde niemals auf feine Verzeihung rechnen können, wenn ich einwilligte, das zu tun. Und du wirst es auch nicht von mir verlangen. Ich will dir treu bleiben und Sur Erinnerung an die Kründung Neuports durch holländische Siedler, welche vor 300 Jahren von den Eingeborenen die Insel Manhattan tauften, daden die Niederlande der Stadt Neuport ein Seishent in Seisalt eines Monuments für einen 73 m hohen Flaggenstod überreicht. [Attantic] will auf bich warten, wie lange es auch währen mag. Weiter darf ich dir nichts versprechen."

Und fie batte fich in ber Gefinnung bes Malers, an bessen Ehrenhaftigkeit sie felsenfest glaubte, seitbem sie erfahren, dager der Freund ihres Bru-



Eine prattifde Neuerung im Berliner Stragenbild

Stragenbild

ber Streichholzautomat, ber nach Einwurf eines Fünfpfennigstudes ein Padchen Streichhölzer abgibt.

[attantic]

röten brauche bei der Frage, was ich dir denn als Ersat gebeiten habe für den Albelstitel, den du um meinetwillen aufgeben ollft. Ich weiß, daß ich die Kraft habe, was Tüchtiges zu schaffen, niemals habe ich's so deutlich gefühlt als in dieser Stunde. Und es soll jetzt in einem anderen Tempo vorwärts gehen als bisher. Du wirst in den Berichten über die nächsten Ausstellungen meinen Namen nicht vergebens suchen."

Oludsjagd

Das das Glud ift, diefes Ratfel ift noch immer nicht gelöft, und es wird auch nie eine eindeutige Antwort auf die

Frage nach Wesen und Kern des Glücks geben. Das Kind vermag vielleicht schon ein freundliches Wort so zu beglücken, daß ihm die Freude aus den Augen glänzt; ein faustischer Glüdsjäger aber tann alle Freuden und Erfolge der Welt burchtoften und doch unbefriedigt, unglücklich bleiben. Das innere Glücksgefühl ist also keineswegs allein abhängig von äußeren Gluds-umftänden, es hat viel tiefere Wurgeln.

Beil fich echtes Glud mit Borten nur febr unvollkommen beschreiben läßt, so bat es etwas von gebeimnisvollem Märchenschimmer an sich; wie ein golbglanzenber Schemen tangt es por den fehnfüchtigen Augen ber Glüdsritter ber, ohne fich doch hafchen und festhalten zu lassen. Am liebsten und längsten bleibt es noch bei benen, die fich am wenigsten Gorgen und Gebanten barüber machen: bei Rindern

und folden, die in ihrem Gemut Rinder geblieben find. Bu benen tommt es ungerufen und freiwillig.

Von gereiften Leuten aber läßt es sich nicht so leicht haschen und halten. Für die gilt das Wort: "Das Glüd läßt sich nicht jagen von jedem Jägerlein; mit Bagen und Entfagen muß drum gestritten sein." Zwei Wege führen nach diesem Worte zum wahren Glücksgefühl.

Der erste Weg zum Glück ist gleichsam positiver Art: wir sollen es finden im Wagen, Schaffen, Kämpfen. Dieser Weg wird aber nur bann jum Biele führen, wenn wir bei all unferm Ringen nicht blog den eigenen Vorteil

unsern Ringen nicht blog den eigenen Bottell im Auge haben, sondern uns selbst dabei ganz vergessen. Auf diesem Wege sindet Faust nach unendlicher Jrrsahrt zuleht das Slück; er verschafft andern Land, Brot, Lebensglück, und dabei verzehrt sich seine letzte Kraft, wie das Wachslicht leuchtet und im Leuchten sich selbst verzehrt.

Der zweite Weg zum Glück, ein rechter Dornenpfad, ist negativer Art; er liegt im Entsagen, Berzichten, Entbehren.

Wem das Leben einen Plat angewiesen bat, wo er den ersten Weg nicht geben kann, dem bleibt nur dieser übrig. Es hilft ibm nichts, wenn er dumpf vor sich hinbrütet und bas Schicksal und sich Erft verwünscht. wenn er ergeben und freudig seine fich Bürde auf nimmt, bann fühlt er unter ber Laft merkwürdig feine Kräfte wachfen, daß er zulest fein Kreuz spielend trägt. Die beißen Wünsche ichlafen ein, er benkt nur noch an andere, taum an sich und findet unge-fucht auf diesem Wege für sich bas Beste, nämlich Seelenbeiterfeit, echtes Glücksgefühl.



Caufend Briefe in 4 Minuten Der Ersinber Thomas Nissen hat eine Maschine tonstruiert, bie in vier Minuten 1000 Breife mit Kopf und Eest brudt. Das Original besteht ans einer Metalisolie und ift ohne jebe Nachbehandlung fofort brudfertig. [Atlantic]

Ein Gefdent der Dieder

bei einem

Entscheidung

"Wenn wir schon

warten sollen, so

mag es auch bis zu

dem Tage fein, wo

ich nicht mehr als

ein völlig unbe-

fannter, namen-loser Maler vor

ibn binzutreten und

lande an Reuport

= Bunkes Allerlei =

Eine graufame Falle

Die Diduttiden, eine mit den Kamtidadalen verwandte Bolter-icaft in Sibirien an der Rufte des Eismeers, haben in ebenfo liftiger wie grausamer Weise eine Falle ersonnen, mit der sie Wölfe fangen. Ein an beiden Enden scharf zugespitztes Stud Fischbein, also Horn aus

den an beiben einen schaft zugespisses Stud Angbeln, als Horn aus der Kinnlage des Wassisches, wird ringsörrnig gebogen und zusammengebunden. Diesen Ring begießen sie mit Wasser, das der starten Kätte sofort zu Eis erstartt. Das tun sie so lange, die bie Eistruste so die geworden ist, daß der Eischeinring dannen zusammengeheiten Fischbeinring davon zusammengehalten wird. Aun tann der Faden losgeschnitten werden. Den Ring bestreichen sie reichlich mit Renntiersett und legen ihn aus. Der Moss, der nun diesen sederen Fraß im Schnee sindet, verschluck ihn natürlich mit großer Gier. Aber bald schmiszt das Eis von der Blutwärme des Tieres, das Bornftud ichnellt mit Gewalt auseinander und gerreißt mit feinen icharfen Spigen ben Magen. Mun dauert es nicht lange, und das arme Tier ist qualvoll verblutet.

Bahrend ber Rreugzüge

soll eine zeitlang die Sitte geherrscht baben, daß, wenn Kreuzsahrer fürstlichen Standes unterwegs oder im Morgenlande ftarben, ihre Leichname gefotten wurden. Das Fleisch begrub man an Ort und Stelle, hingegen die Gebeine und oft auch bas Berg wurden nach Europa gebracht und bier bestattet.

Die Papua

Die Bewohner von Neuguinea sind dem Tabakrauchen sehr ergeben und haben dabei die Gewohnheit, daß sie, nachdem sie den Nauch aus Mund oder Nase wie-

ber ausgeblafen haben, burch ben jugefpitten Mund Luft einziehen, wodurch ein eigenartiges Geräusch entsteht, Man kann deshalb immer hören, wenn ein Papua in der Nähe raucht. Oft wird aber auch ein Stüd Bambusrohr benutzt, aus dessen kleiner Öffnung der hineinge-zogene Rauch der Tabakblätter langsam ausgeschlürft wird, eine Mebode, die eine ftart beraufchende Wirtung haben foll.

Wefundheitspflege

Als Fußbetleidung ber Retonvalefzenten find im Simmer Segeltuchicube ober leichte Lebericube mit beraus nehmbarer Filgfohleneinlage am meiften geeignet.

Froftbeulen an Banden oder Füßen behandelt man erfolgreich mit warmen Chlortaltbabern (ein Egloffel

Chlorfalt auf ein Liter Baffer). Bei frorenen Obren wendet man eine Galbe aus zwei Gramm Chlortalt und 18 Gramm Bafeline mehrmals täglich an.

bes

lan

tre

ein 30

Œ

230 31

81

DI

Di

8

331

eii

23

SHOLD

Rheumatismustee

Gleiche Teile Gemesblatter, Bacholberbeeren, Bitterjüß, Guajatholz und Güß-holz werden gemischt. Der Aufguß wird in üblicher Weise bereitet. Dosis: Dreimal täglich eine Taffe Tee.

Jumoristisches

Die Ahnenreibe

21.: "Meine Abnen geben bis auf bie Normannen zurüd." — B. (prahlerisch): "Und meine gehen noch 30000 Jahre wei-ter zurüd." — A.: "Na, da sind die wohl in der Affenperiode gewesen?"

Der Vorsichtige

Sie (zu ihrem Manne): "Na, was hat dir der Doktor gegen die Kopfschmerzen verordnet? — Er: "Ich sollt keine geistigen Getränke trinken." — Sie: "Also auch keinen Schnaps?" — Er: "Das habe ich ihn nicht gefragt, sonst hätte er mir den vielleicht auch noch verboten."

CHARLES CONTRACTOR

Eine fürchterliche Rrantheit

Bauerin: "Berr Dottor, mas fehlt m'r?"

2

8

11

14

4

7

16

20

21

24

33

Sibirifder Fluß,

6

10

15

28

35

32

Arat: "'ne Bagatellei" Bauerin: "Jessas, von fo 'ner Rrantheit bab' i' noch gar nig g'hört!"

— Vor dem Altar stehen Braut und Bräutigam. Auf die obligate Frage des Geistlichen an die Braut hallt durch die Kirche zum Schrecken aller Anwesenden das laute "Nein!" der jungen Dame. Erstaunt frägt der Pfarrer, warum sie denn nicht schon vorher ihren entgegengesetzten Willen tundgegeden habe. Ruhig erwidert die Braut: "Weil Sie die wich beschalb zum weine Meinung gestaat hat " erfte Berson sind, die mich deshalb um meine Meinung gefragt hat.

Zum Zeitvertreib

Diamantratfel A B K E T BE L L LL L L N N 0 0 P Ü W P W

Diemehrfelbrigen wagrechten Reihen bezeichnen: 1. altbabylonische Gotthelt, 2. Heerführer, 3. Vogel, 4. Bezeich-nung für einen größeren Raum, 5. Be-wohner bes Meeres. Die sentrechten Reihen etgeben bas gleiche Rejultat. 20. Groteluschen.

Buchftabenfreug



Die 3 sich entsprechenben Gentrechten und Wagrechten bezeichnen se: 1. eine Italienische Stabt, 2. einen musitalischen Lusbrud, 3. einen ameritanischen Fuß.

Rreugwortratfel "Dentftein"

5

12

17 18

26

22

25

29

Person des Neuen Testaments, Aufforderung. Bogel.

23

27

30 31

34

13

19

Die Worte bebeuten: Gentrecht:

2. Stadt in England.
2. geogr. Bezeichnung.
3. Abgangspuntt.
4. Geschlechtswort.
5. Teil bes Baumes.
10. Einfältiger Mensch.

10. Einfältiger Mensch.
11. Unrube.
12. Weibl. Dorname.
13. Männl. Vorname.
15. Japanliches Spiel.
16. Flächenmaß.
18. Debnung.
19. Geschwinbigeit.
21. Agaptlicher Gott.
22. Entsernaß.
23. Fürwert.
24. Französisch Attifel.
25. Winbart.

26. Getränt. 27. Abverblum. 28. Gibirifder Fluß. 31. Wertzeug. 33. Ooppellaut. 34. Chinesilder Name.

Wagrecht:

2. Gefdlechtswort. 4. geogr. Bezeichnung. 6. Stadt in England. 7. Libgangspuntt. 8. Teil bes Baumes.

8. Tell bes Baumes.
9. Augentrantheit.
12. Fisch.
14. Peer Gynt'-Figur.
15. Naß.
17. Französische Stabt.
20. Margarine.
32. Norbbeuticher Tame.
34. Schriftieller bes Norbens.

34. Solbitfabrer. Rari Ulmer.

Schachlöferlifte

Ghahlöferlifte

6. Dorn, Forcheim, zu Ar. 62 u. 63. Fr. Wiemann, Forcheim, zu Ar. 62, 63 u. 66. W. Miller, Regensburg, zu Ar. 63. Frau Abele Bertban, Derzberg i. Harz, zu Ar. 63, 65 u. 66. Cb. Stern, Reufra, zu Ar. 64 u. 65. W. Pein und Chr. Wagner, Lillenthal b. Bremen, zu Ar. 64, 65, 66 u. 67. A. Hallenthal b. Bremen, zu Ar. 64, 65, 66 u. 67. A. Gomidt, Kloniche, Z. Sanzenbader, krefeld, und R. Huttenloder, Dalhingen a. Frau Ar. 66. R. Kutjote, Weißenberg i. Sa., zu Ar. 66 u. 67. A. Sohme, Größenberg i. Sa., zu Ar. 66 u. 67. A. Sohme, Größenberg i. Sa., zu Plarrer Klein, Sekingaen, Frida Wiesmener, Waffertrübingen, E. Kuntelmann, Offenburg, P. Benef, Lerdenberg-Börnden, W. Seeger, Mannbeim, und D. Stillhammer, Cannitatt, zu Ar. 67.

Das neue Schachlebrbuch

von A. Wiedemann und L. Saad ist nun erschienen. Es ist dem Großschammeister E. Bogoliudow gewidmet, der es auch mit einem Selestwort verschen hat. Das Wert ist ausleich beledrend und unterhaltend, und ist zum Preis von NM. 2.50 von L. Saad, Stuttgart-Kaltental, zu beziehen.

Auflösungen aus voriger Nummer:

Des Röffelfprunge: Richard Bagner. Des Silbenrätsels: Diana, Alsen, Sommerseld, Wilbe, Emmaus, Islam, Bertha, Saffian, Oberbausen, Linbe, Lagarus, Syratus, Trompete, Empoli, Hubert, Nape

Das Beib foll ftebn an bes Mannes Geite

Berantwortl. Schriftleitung von Ernft Pfeiffet, Offfetrotationsbrud und Berlag pon Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.